

LERNUNTERLAGE zum WERTE- UND ORIENTIERUNGSKURS

MEIN LEBEN IN ÖSTERREICH

Chancen und Regeln



ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS
OIF

EUROPA
INTEGRATION
ÄUSSERES
BUNDEMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH



Deutsch/Farsi

Hinweis

Die Inhalte der vorliegenden Lernunterlage sind sprachlich bewusst einfach gehalten. Dadurch soll sie auch für Flüchtlinge mit geringen Deutschkenntnissen verwendbar sein. Spezifische Details können folglich weniger differenziert abgebildet werden.

Die Lernunterlage basiert auf der Broschüre „Zusammenleben in Österreich – Werte, die uns verbinden“ des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, in der unsere Grundwerte erstmals vertieft im Kontext Integration behandelt wurden.

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, www.bmeia.gv.at;

Medieninhaber/Hersteller:

Österreichischer Integrationsfonds,
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, www.integrationsfonds.at

Grafik-Design: trafikant – Handel mit Gestaltung.

Druck: Lindenau Productions GmbH

Disclaimer

Diese Broschüre beinhaltet Basisinformationen, auf spezifische Details wurde bewusst verzichtet. Die angeführten Informationen sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Alle Angaben sind ohne Gewähr und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Die Broschüre richtet sich immer an beide Geschlechter.

V. 2016-03-30

LERNUNTERLAGE zum WERTE- UND ORIENTIERUNGSKURS

MEIN LEBEN IN ÖSTERREICH

Chancen und Regeln

Inhalt

6 Einleitung

6 Vorwort des Integrationsministers und des Geschäftsführers
des Österreichischen Integrationsfonds

8 Einführende Worte der Expertengruppe

12 Einführung

14 Allgemeine Informationen

15 Geschichte und Auswirkungen auf die Gegenwart

20 Stellenwert von Sprache und Bildung

22 Einleitung

23 Sprache

25 Berufsausbildung in Österreich: die Lehre

26 Erwachsenenbildung

26 Rechte & Pflichten

30 Arbeitswelt und Wirtschaft

31 Einleitung

33 Unterschiedliche Arbeitsformen

35 Pflichtversicherung

36 Gleichberechtigung und Gleichbehandlung in der Arbeitswelt

37 Umgang mit Geld

38 Gesundheit

39 Einleitung

41 Allgemeine Informationen

42 Notfallnummern

43 Gesundheitsvorsorge

44 Wohnen und Nachbarschaft

45 Einleitung

46 Hausordnung

48 Ruhezeiten und Nachtruhe

48 Müllentsorgung

49 Informelle Regeln der Nachbarschaft

50 Prinzipien des Zusammenlebens – rechtliche Integration

51 Einleitung

53 Menschenwürde – durch Grund- und Menschenrechte

55 Freiheit – durch Freiheitsrechte, Verantwortung und Solidarität

57 Sicherheit – durch Machtverteilung, Demokratie und Rechtsstaat

62 Vielfalt des Zusammenlebens – kulturelle Integration

63 Einleitung

64 Verhältnis von Religion und Staat

65 Religionen

66 Familie und Zusammenleben

66 Gewaltfreies Familienleben

67 Freiwilliges Engagement

68 Interkulturelle Begegnung



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Sie befinden sich in Österreich – einem Land, in dem Menschen unterschiedlichster Herkunft in Sicherheit und Freiheit zusammenleben. Das eröffnet Menschen in Österreich viele Chancen, Rechte und Pflichten. Die Grundlage des friedlichen Zusammenlebens sind unsere gemeinsamen Werte. Dieses

Wertefundament ist die Voraussetzung für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Im Rahmen unserer Gesetze und unseres Wertefundaments können Sie in Österreich Ihr Leben frei gestalten und Ihren religiösen, kulturellen oder ideellen Überzeugungen nachgehen. Das Recht geht in Österreich vom Volk aus. Grund- und Menschenrechte gelten hier für jede Person. Diese Regeln sind von jedem Mann und jeder Frau in Österreich zu respektieren und einzuhalten. Es ist uns auch wichtig, dass jeder Mensch in Österreich an den wesentlichen gesellschaftlichen Prozessen teilnimmt und Verantwortung für sich und seine Mitmenschen übernimmt. Dafür ist es notwendig, dass Frauen und Männer am Bildungssystem teilnehmen und ihre Qualifikationen am Arbeitsmarkt einsetzen. Nur so können wir unseren hohen Lebensstandard auch zukünftig halten.

Diese Broschüre soll Sie bei Ihrem Integrationsprozess in unserem Land bestmöglich unterstützen. Sie enthält wesentliche Informationen über die Grundregeln unseres Zusammenlebens. In der Broschüre findet sich gleichzeitig nützliches Wissen für wichtige Bereiche unseres Alltags. Wir erwarten uns Ihre aktive Teilhabe am beruflichen und gesellschaftlichen Leben und freuen uns über Ihre Mitgestaltung. Für Ihr neues Leben in Österreich möchte ich Ihnen alles Gute wünschen!

Sebastian Kurz

Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

Sehr geehrte Damen und Herren!

Österreich ist ein Land voller Möglichkeiten und Chancen für jeden Einzelnen, ein erfolgreiches Leben zu führen. Friede, persönliche Freiheit, Respekt und Toleranz, aber auch das Engagement der Menschen im Berufsleben sind die Grundlage für den Wohlstand unserer Gesellschaft. Die österreichische Bundesverfassung ist dabei die Grundlage unserer gemeinsamen Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.



Nur wenn sich Menschen, die nach Österreich kommen, möglichst schnell integrieren, kann das Zusammenleben auf Dauer funktionieren. Integration bedeutet dabei: a) Dialogfähigkeit durch die deutsche Sprache, b) Selbsterhaltungsfähigkeit durch Arbeit, c) Akzeptanz der österreichischen Rechts- und Werteordnung sowie d) Respekt für verschiedene Lebensweisen. Um Flüchtlinge und Zuwander/innen, die in Österreich leben, mit unserer Werteordnung vertraut zu machen, vermittelt der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) in Orientierungskursen die Grundlagen unserer Gesellschaft. Diese Lernunterlage begleitet das Kursangebot und liefert Details zu den dort vermittelten Inhalten, sei es der Umgang mit Nachbarinnen und Nachbarn, die Gleichberechtigung von Mann und Frau und praktische Dinge wie Mülltrennung. Gemeinsam mit dem Erwerb der deutschen Sprache und der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind sie Eckpfeiler für einen guten Start in Österreich.

Franz Wolf

Geschäftsführer Österreichischer Integrationsfonds

Einführende Worte

Integration ist die Voraussetzung, um in die Mitte der österreichischen Gesellschaft zu gelangen.

In Österreich sind Sie sicher und frei. Hier haben Sie viele gute Chancen und Möglichkeiten. Nutzen Sie diese Möglichkeiten! Wir erwarten uns, dass Sie an den wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Prozessen in Österreich teilnehmen. Das geht nur dann, wenn Sie sich bilden, neue Qualifikationen erwerben und neue Dinge lernen. Sie müssen Ihre Qualifikationen dann in der österreichischen Arbeitswelt einsetzen. Nur so können Sie für sich und Ihre Familie sorgen – das ist unbedingt notwendig.

Auch in Ihrem privaten Leben sollen Sie ein Teil der österreichischen Gesellschaft werden. Sie können hier Menschen kennenlernen und neue soziale Kontakte aufbauen.

Die Grund- und Menschenrechte sind die Basis für all diese Chancen und Möglichkeiten. Alle Menschen haben diese Rechte. Die Basis der Grund- und Menschenrechte ist die Menschenwürde.

Grund- und Menschenrechte, die in Österreich gelten, sind zum Beispiel:

- **Menschenwürde:** Jeder Mensch ist gleich viel wert.
- **Frauen und Männer** haben die gleichen Rechte und Pflichten.
- **Freiheit:** Jeder Mensch kann sein Leben frei gestalten, solange er nicht gegen das Gesetz verstößt.
- **Demokratie:** Das Recht geht vom Volk aus.
- **Rechtsstaat:** Behörden, die Polizei und Gerichte dürfen nur aufgrund der Gesetze handeln.

- **Aufteilung der Staatsmacht:** Die staatliche Macht ist auf mehrere Stellen verteilt. Diese Stellen kontrollieren sich gegenseitig.

Niemand darf uns diese Rechte nehmen. Egal, ob eine Person aus Österreich oder einem anderen Land kommt. Egal, ob sie fliehen musste, ob sie aus anderen Gründen hierhergekommen oder hier geboren ist. Auch die Religion, die Hautfarbe, die politische Meinung und die sexuelle Identität von einem Menschen sind nicht entscheidend. Es ist egal, ob man eine Frau oder ein Mann ist, ob man verheiratet oder nicht verheiratet ist, ein Kind einer verheirateten oder nicht verheirateten Person oder ein Erwachsener ist oder ob man zu einer Minderheit gehört. Es ist außerdem egal, ob eine Person arm oder reich ist oder ob sie gesund ist.

Der Staat garantiert uns diese Rechte mit seinen Gesetzen. Niemand steht über diesen Gesetzen. Keine Behörde, keine Religion und keine kulturelle oder moralische Meinung. In Österreich dürfen wir kritisieren und sagen, was uns nicht gefällt. Wir alle sollen unsere eigenen Rechte und die Rechte von anderen Menschen schützen.

Auch in Österreich waren die Menschen nicht immer frei und sicher. Es war ein langer Weg zu diesen Rechten, die hart erkämpft wurden. Heute erscheinen uns diese Rechte ganz normal. Aber wir müssen trotzdem weiterhin dafür arbeiten, dass das so bleibt. Auch von Ihnen erwarten wir, dass Sie mit uns zusammen daran arbeiten. In Österreich ist es normal, dass Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenleben.

Es ist dabei nicht entscheidend, aus welchen Gründen jemand nach Österreich gekommen ist. Die Integration von anerkannten Flüchtlingen ist sehr wichtig, damit das Zusammenleben in unserer Gesellschaft weiterhin funktioniert.

Für ein erfolgreiches Leben in Österreich sind vor allem diese Themen wichtig:

1. Deutsch lernen und Deutsch sprechen

Deutsch sprechen, schreiben und lesen zu können, ist die Grundlage für den Einstieg in die österreichische Gesellschaft. So können Sie verstehen, was in Ihrer Umwelt passiert, und einen Beruf finden. Vor allem Schreiben und Lesen haben dafür eine große Bedeutung. Wenn Sie uns auf Deutsch ansprechen, sehen wir das als Zeichen der Wertschätzung und freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wollen einander besser kennenlernen. Zeigen Sie sich offen und interessiert! Beide Seiten können davon profitieren. So gibt es weniger Vorurteile und weniger Missverständnisse.

2. Berufliche Qualifikationen erwerben und einsetzen

In Österreich erwarten wir, dass man Qualifikationen für den Beruf erwirbt und später mit einer Arbeit das eigene Leben finanziert. Sie brauchen also gute Qualifikationen für den Arbeitsmarkt. Diese bekommen Sie durch Bildung. Mit diesen Fähigkeiten können Sie sich und Ihrer Familie ein wirtschaftlich stabiles Leben schaffen. Manche Menschen können nicht (mehr) selbst für sich sorgen. Sie können Hilfe vom Staat bekommen, wenn sie diese brauchen. Diese Solidarität kann aber nur funktionieren, wenn arbeitsfähige Menschen in Österreich arbeiten und Steuern und Abgaben zahlen und so das System erhalten. Auch Sie sollen dazu Ihren Beitrag leisten, indem Sie möglichst bald einen Beruf ausüben.

3. Grund- und Menschenrechte verstehen und vorleben

Die Grund- und Menschenrechte sind die Basis für das österreichische Rechtssystem.

Sie sichern ein friedliches und menschenwürdiges Zusammenleben in unserem Land. Es ist daher wichtig, dass Sie diese Grundwerte verstehen, respektieren und mittragen. Sie sollen verstehen, warum uns diese Werte wichtig sind. Sie

sollen die Fähigkeit erwerben, unsere Werte zu teilen. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie am gemeinsamen Projekt Österreich mitarbeiten.

Österreich bietet faire Chancen für jeden Menschen, unabhängig von seiner Herkunft. Dafür erwartet Österreich, dass sich alle für ein friedliches und verantwortungsvolles Zusammenleben einsetzen und sich an die Gesetze halten.

In Österreich gibt es vielleicht andere Regeln, wie die Leute miteinander umgehen, als in dem Land, aus dem Sie kommen. Wer nach Österreich zuwandert, muss diese Regeln befolgen, auch wenn sie ungewohnt sind. Sie können dabei immer Menschen fragen, die schon länger hier leben. Man hilft Ihnen bestimmt gerne.

Wir möchten Sie bei Ihrem Start in Österreich bestmöglich unterstützen. In dieser Broschüre finden Sie dazu eine erste wichtige Orientierung über die Gesellschaftsordnung in Österreich. An diese Gesellschaftsordnung müssen Sie sich halten.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung und zählen darauf. Wir werden Sie dabei unterstützen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren persönlichen Lebensweg in Österreich!

Prof. MMag. Dr. Ilan Knapp

Dr. Karin Kneissl

Ao. Univ.-Prof. DDr. Christian Stadler



EINFÜHRUNG

- Für das Leben in Österreich ist es notwendig, sich im Land orientieren zu können.
- Für das gute Zusammenleben in Österreich sind ein paar Informationen zur Geschichte Österreichs sehr nützlich.

Allgemeine Informationen

Österreich ist ein demokratischer Bundesstaat und eine parlamentarische Republik.

- Österreich ist fast 84.000 km² groß.
- Einwohnerzahl: ca. 8,5 Mio.
- Neun Bundesländer mit jeweils einer Landeshauptstadt
- Österreich hat acht Nachbarländer.
- Österreich ist Mitglied der Europäischen Union (EU).
- Die wichtigste Sprache und Staatssprache ist Deutsch.
- Die Währung ist der Euro (€).

ÖSTERREICH BESTEHT AUS NEUN BUNDESLÄNDERN



Geschichte und Auswirkungen auf die Gegenwart

Hinweis: Das folgende Kapitel gibt einen sehr kurzen Einblick in ausgewählte Perioden der österreichischen Geschichte. Der Fokus liegt auf dem Zweiten Weltkrieg und dessen Folgen für Österreich. An diesem Beispiel soll man verstehen, dass Österreich in der Vergangenheit sehr viele leidvolle Erfahrungen gemacht hat, die den Menschen in Österreich bis heute bewusst sind. Das Kapitel erklärt aber auch, welche Konsequenzen Österreich aus dieser dunklen Vergangenheit gezogen hat: Nämlich nach dem Zweiten Weltkrieg ein friedliches, freies und demokratisches Österreich zu errichten und dieses unter allen Umständen für die Zukunft zu bewahren.

TIPP

Wenn Sie mehr Informationen zur Geschichte erfahren möchten, schauen Sie zum Beispiel auf www.staatsbuergerschaft.gv.at.

In Europa gab es über Jahrhunderte viele Kriege und Revolutionen. Man kämpfte um Land, um wirtschaftlichen Einfluss, Glauben, Freiheit, Bürgerrechte etc. Die demokratischen Freiheiten und der hohe Standard der Menschenrechte sind das Resultat eines langen Geschichtsprozesses. Heute lebt man in Österreich menschenwürdig in Freiheit und Sicherheit. Das war aber lange Zeit nicht so. Deswegen sind Freiheit und Sicherheit für die Menschen in Österreich besonders wichtig. Beides soll für die Zukunft bewahrt und erhalten werden. Jeder Mensch, der in Österreich lebt, hat dazu beizutragen.

Noch im 20. Jahrhundert gab es zwei große Weltkriege, die vor allem auch in Europa stattgefunden haben. Im Zweiten Weltkrieg (1939–1945) war Österreich ein Teil von Nazi-Deutschland. Den Namen „Österreich“ gab es während der Zeit des Nationalsozialismus nicht. Der Staat „Österreich“ existierte nicht mehr.

In Nazi-Deutschland hat in dieser Zeit der Diktator Adolf Hitler regiert. Unter Adolf Hitler wurden bestimmte Gruppen von Menschen systematisch verfolgt und ermordet. Dazu gehörten unter anderen Juden, Roma und Sinti, Angehörige der slowenischen und der tschechischen Minderheit, Anhänger/innen und Priester der christlichen Kirchen, Homosexuelle, Menschen mit Behinderung und politische Gegner des Nationalsozialismus. Millionen Menschen sind Opfer dieser Diktatur geworden und gestorben. Damals unterstützten viele Österreicherinnen und Österreicher leider Adolf Hitler. Das ist mit Abstand das dunkelste Kapitel in der Geschichte unseres Landes.

Das Verbotsgesetz

Aufgrund dieser schrecklichen Ereignisse gilt in Österreich heute das sogenannte Verbotsgesetz. Das Gesetz verbietet den Versuch, eine der nationalsozialistischen Organisationen (NSDAP, SS, SA etc.) wieder aufzubauen oder sich irgendwie für ihre Ziele zu betätigen. Auch Organisationen, die diesen Aufbau zum Ziel haben, sind verboten. Außerdem ist es (vor allem in Presse und Rundfunk) verboten, dass man zu den Zielen solcher Organisationen aufruft. Auch nationalsozialistische Verbrechen zu verharmlosen oder zu leugnen, ist verboten.

Das Verbotsgesetz soll eine Wiederholung der nationalsozialistischen Terrorherrschaft verhindern. Vor allem die Verharmlosung der Verbrechen unter Adolf Hitler sieht man als einen ersten Schritt zu ähnlichen oder schlimmeren Ereignissen, die man von Anfang an verhindern muss. Das Verbotsgesetz soll sicherstellen, dass sich diese menschenverachtende Ideologie nicht noch einmal verbreitet.

1945 kapitulierte Nazi-Deutschland. Die Sieger im Zweiten Weltkrieg waren die USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion. Österreich war zwischen 1945 und 1955 von den USA, Großbritannien, Frankreich und der Sowjetunion



Der Stephansdom in Wien



Unterzeichnung Staatsvertrag

Österreich wurde im 2. Weltkrieg stark zerstört und unter großen Mühen zu einem unabhängigen, friedlichen Staat wiederaufgebaut.

in vier Besatzungszonen geteilt. Es fanden aber bereits demokratische Wahlen statt. Österreich erlangte erst 1955 die volle Freiheit. Dann wurde Österreich ein unabhängiger, neutraler Staat. Nach dem Krieg hatten viele Menschen keine Wohnung und keine Arbeit. Es gab wenig zu essen. Das Land war vom Krieg zerstört.

Die Menschen in Österreich haben das Land mit viel Arbeit, Fleiß und Mühe wieder aufgebaut. Langsam ging es den Menschen auch wirtschaftlich besser.

Viele glaubten nun auch an die Zukunft Österreichs. Heute fühlen sich die Menschen wieder als Österreicherinnen und Österreicher.

Der wirtschaftliche Erfolg Österreichs bedeutete auch: Viele Menschen sind vom Land in die Stadt gezogen. Und viele Arbeitskräfte sind aus dem Ausland nach Österreich gekommen. Moderne Firmen, Industriebetriebe und Unternehmen sind entstanden. Die gute Wirtschaft wird durch hart arbeitende Frauen und Männer in Österreich getragen. Darunter sind viele Zuwanderinnen und Zuwanderer, die einen wichtigen Beitrag für den Wohlstand in Österreich leisten.

Es leben rund 8,5 Millionen Menschen in Österreich. Von ihnen sind rund 1,5 Millionen in einem anderen Land geboren. Das heißt: Jede sechste Einwohnerin bzw. jeder sechste Einwohner Österreichs ist eine Zuwanderin oder ein Zuwanderer. Daran sieht man, wie international und vielfältig Österreich geworden ist.

Die schlechten Erfahrungen aus der Geschichte haben Österreich verändert. Sie dürfen nicht wieder passieren. Österreich hat aus seiner Geschichte gelernt. Für die Menschen in Österreich sind darum heute folgende Prinzipien besonders wichtig und nicht zu verhandeln. Jeder Mensch, der in Österreich lebt, muss seinen Beitrag dazu leisten:

- Frieden erhalten
- Grund- und Menschenrechte einhalten
(siehe Seite 9 sowie Seite 53 und 54)
- Demokratische und rechtsstaatliche Strukturen beibehalten und die Verfassung und Gesetze einhalten
- Zu politischer und wirtschaftlicher Stabilität beitragen
- Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsystem erhalten
- Mit den natürlichen Ressourcen und der Natur sorgfältig umgehen



In Österreich leben die Menschen friedlich miteinander.

Alle Bürgerinnen und Bürger in Österreich arbeiten daran, dass diese Prinzipien aufrechtbleiben. Alle haben dafür die Verantwortung und alle sollen dazu beitragen, damit ein gutes Miteinander langfristig möglich ist. Dies gilt unabhängig von der Herkunft, Sprache, Religion oder Kultur der hier lebenden Menschen. Nur wenn alle ihre Möglichkeiten nutzen und sich einbringen, kann das positive Zusammenleben in Österreich gesichert werden.



STELLENWERT VON SPRACHE UND BILDUNG

- Deutsch zu lernen ist absolut notwendig, um in Österreich einen Beruf zu finden und sich im Alltag zurechtzufinden.
- In Österreich gibt es gute Möglichkeiten sich zu bilden, also zu lernen und Qualifikationen zu erwerben. Das Bildungssystem ist für alle offen. Der Staat Österreich finanziert diese Bildung zu einem großen Teil.
- Bildung ist für die Menschen in Österreich sehr wichtig. Frauen erhalten in Österreich die gleiche Bildung wie Männer.
- Kinder müssen in Österreich in die Schule gehen. Die Eltern kümmern sich darum, dass die Kinder die Schule besuchen und unterstützen sie im schulischen Fortkommen.

Einleitung

Bildung ist für die Österreicherinnen und Österreicher sehr wichtig. Jede Frau und jeder Mann bekommt in Österreich eine gute Bildung. Es ist egal, wie alt man ist, woher man kommt oder wie viel Geld man hat. Alle haben hier die gleichen Chancen. Der Staat Österreich finanziert die öffentlichen österreichischen Schulen.

Eine gute Bildung hilft, ein gutes Leben zu führen. Mit einer guten Bildung lernt man, über wichtige Fragen nachzudenken. Man lernt auch, sich offen, kritisch und neugierig mit Hintergründen und Zusammenhängen auseinanderzusetzen.

Seine Qualifikationen soll man dann auch in der Arbeitswelt benützen. Das gilt für alle: Frauen und Männer, egal, woher sie kommen und wie viel Geld sie haben. Jeder Mensch soll das, was er kann, so gut es geht am Arbeitsmarkt einsetzen.

Nur wenn möglichst viele Menschen in Österreich arbeiten gehen und Steuern und Abgaben zahlen, kann das Bildungssystem so gut bleiben, wie es ist. Dann können auch unsere Kinder von einer guten Bildung profitieren.

Im Bildungssystem gibt es sehr klare Regeln und Pflichten für alle. Es gibt zum Beispiel eine Kindergartenpflicht und eine Schulpflicht, das heißt, Kinder in einem bestimmten Alter müssen in den Kindergarten und in die Schule gehen. In der Schule gibt es auch Regeln, die alle Kinder kennen und befolgen müssen: die sogenannte Schulordnung. Wenn man sich an diese Regeln und Pflichten hält, hat man später gute Chancen im täglichen Leben und im Berufsleben.

Im österreichischen Bildungssystem, wie in allen anderen Lebensbereichen auch, sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Es ist daher in Österreich ganz selbstverständlich, dass Frauen Kindergartenpädagoginnen, Lehrerinnen oder

Universitätsprofessorinnen sind bzw. andere wichtige Positionen im Bildungssystem innehaben.

Sprache

Die Staatssprache in Österreich ist Deutsch. Das bedeutet, dass man Deutsch im Umgang mit anderen verwendet. Deutsch braucht man vor allem auch im öffentlichen Bereich (z.B. in der Schule, beim Arzt und auf Behörden). Deshalb ist es sehr wichtig, schnell und gut Deutsch zu lernen.



Deutschkurse sind wichtig, um sich in Österreich zurechtzufinden.

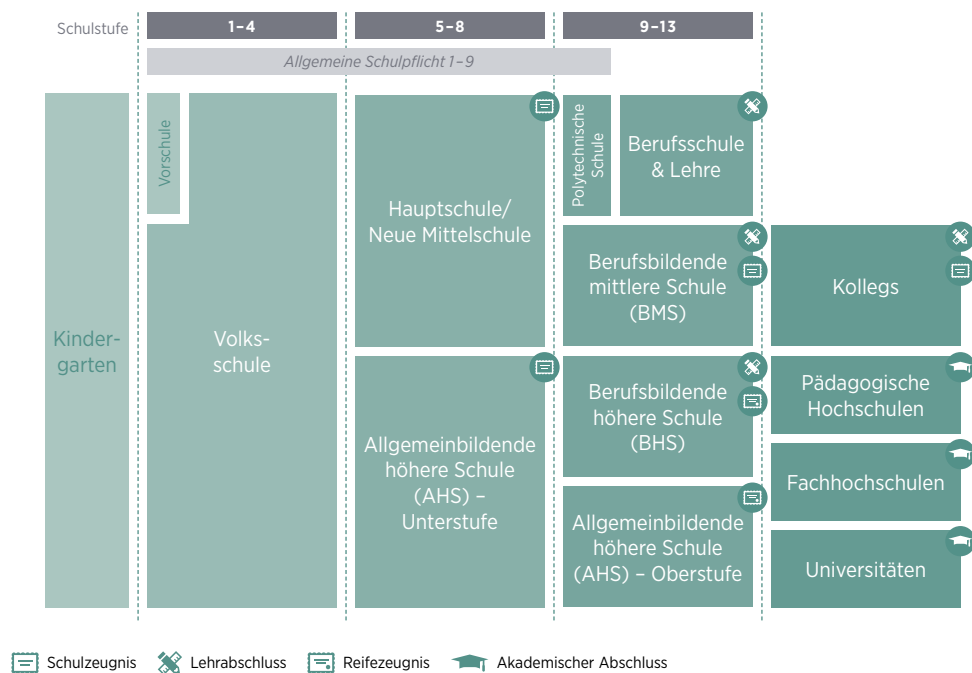
Es hilft, einen Deutschkurs zu besuchen. Am besten lernt man die Sprache, wenn man viel mit anderen Leuten in Österreich spricht und somit übt. Die Angst, dass man die Sprache noch nicht gut genug spricht oder Fehler macht, ist unbegründet. Denn viele Menschen werden Geduld haben, weil sie sehen, dass man sich bemüht.

TIPP

Sie können aber auch selbst Deutsch üben. Zum Beispiel auf der Internet-Seite sprachportal.integrationsfonds.at des Österreichischen Integrationsfonds.

Lernen ist in Österreich sehr wichtig für die Menschen. Das passiert nicht nur in der Schule. Man kann immer und überall lernen, auch in der Familie, mit Freunden und auch, wenn man schon älter ist.

DAS ÖSTERREICHISCHE BILDUNGSSYSTEM



Die Lehre ist etwas Besonderes im österreichischen Bildungssystem.

Berufsausbildung in Österreich: die Lehre

In der Lehre lernen junge Menschen einen bestimmten Beruf und besuchen zur gleichen Zeit auch eine Berufsschule. Am Ende der Lehre machen sie eine Prüfung (die Lehrabschlussprüfung). Wenn man eine Lehre gemacht hat, ist man eine Facharbeiterin oder ein Facharbeiter. (Man kann auch Geselle oder Gesellin sagen.) Eine Lehre dauert 2 bis 4 Jahre. Mit der Lehre kann man nach dem Ende der Schulpflicht (also mit 15 Jahren) beginnen. Es gibt ungefähr 250 verschiedene Lehrberufe.

Lehrberufe sind zum Beispiel:

- Koch/Köchin
- Bäcker/Bäckerin
- Tischler/Tischlerin
- Mechatroniker/Mechatronikerin (Kombination aus Mechanik und Elektronik)
- Einzelhandelskaufmann/Einzelhandelskauffrau
- Maurer/Maurerin

TIPP

Auf www.berufskompass.at finden Sie eine Liste mit Lehrberufen.

Erwachsenenbildung

Nicht nur Kinder und junge Menschen können sich in Österreich bilden. Auch für erwachsene Menschen gibt es viele Möglichkeiten etwas zu lernen. Es gibt nicht nur Sprachkurse. Erwachsene können z.B. Schulabschlüsse noch nachholen, wenn sie bereits ins Arbeitsleben eingetreten sind. Es gibt viele öffentliche und private Stellen, wo sie das machen können. Österreich hat ein großes Angebot für alle Menschen, die etwas lernen wollen. Jeder Mensch soll diese Möglichkeiten nützen und damit das Beste aus seinem Leben machen. Dafür ist man selbst verantwortlich.

Rechte & Pflichten

Kindergartenpflicht

Bildung beginnt in Österreich schon vor der Schulzeit. Alle Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren müssen in Österreich ein Jahr lang den Kindergarten besuchen. Die meisten Kinder unter 5 Jahren gehen auch schon in den Kindergarten. Damit Mütter und Väter bald wieder einen Beruf ausüben können, gibt es Einrichtungen, wo auch sehr kleine Kinder sehr gut betreut werden. Zum Beispiel in Kinderkrippen oder bei sogenannten Tageseltern. Kinder können in Österreich schon sehr früh den Kindergarten besuchen. Der Kindergarten ist die erste Bildungseinrichtung in Österreich. Ab 5 Jahren müssen die Kinder verpflichtend in den Kindergarten gehen. Es bringt jedoch viele Vorteile für die Kinder, wenn sie bereits vorher einen Kindergarten besuchen. Durch den Kontakt mit den Pädagoginnen und Pädagogen und den anderen Kindern lernen sie schnell Deutsch und finden Freunde.

TIPP

In vielen Kindergärten gibt es spezielle Programme, damit Ihre Kinder gut Deutsch lernen. Fragen Sie am besten in Ihrem Kindergarten nach. Die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen können Ihnen auch sagen, wie Sie Ihrem Kind beim Deutschlernen helfen können.

Schulpflicht

In Österreich gibt es eine Schulpflicht. Kinder müssen 9 Jahre lang eine Schule besuchen. Das gilt für alle Kinder zwischen 6 und 15 Jahren, egal, ob sie Mädchen oder Buben sind. In Österreich werden Mädchen und Buben in der Regel zusammen in einer Klasse unterrichtet.

Wenn Kinder nicht in die Schule oder den Kindergarten gehen, gibt es ernste rechtliche Konsequenzen. Es gibt dafür klare Strafen.

Mitwirkungspflicht

Eltern müssen mit der Schule und dem Kindergarten zusammenarbeiten, damit ihre Kinder eine gute Bildung bekommen können. Es gibt Elternabende in Kindergarten und Schule. Die Teilnahme der Eltern an Schulveranstaltungen, wie etwa



Die Schulpflicht gilt für Mädchen und Buben.

Elternabenden, ist wichtig, da man dort mit den Pädagoginnen und Pädagogen sprechen und andere Eltern kennenlernen kann.

TIPP

Sie sollten zum Elternabend gehen, auch wenn Sie noch nicht perfekt Deutsch können. Es ist wichtig, dass Sie die Lehrerinnen und Lehrer oder Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen Ihres Kindes kennenlernen. Die Pädagoginnen und Pädagogen wünschen und erwarten sich, dass Sie sich für die Bildung Ihres Kindes interessieren und dabei mithelfen.

TIPP

Sprechen Sie selbst mit den Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen und Lehrerinnen und Lehrern. Lassen Sie nicht Ihr Kind das Gespräch übersetzen. Wenn Sie etwas nicht verstehen, können Sie nachfragen. Die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen und Lehrerinnen und Lehrer helfen Ihnen gern.

Gleichberechtigte Bildung für Mann und Frau



Buben und Mädchen werden in der Regel in Österreich zusammen unterrichtet.

Mädchen und Buben haben in Österreich die gleichen Rechte und Pflichten im Bildungssystem. Sie können in die gleichen Schulen gehen und jeden Beruf lernen, der sie interessiert. Natürlich können Frauen auch jedes Studium an der Universität belegen. Mädchen und Buben werden in Österreich grundsätzlich zusammen in einer Klasse unterrichtet. Das bedeutet natürlich auch, dass Mädchen und

Buben alle Schulfächer besuchen müssen (zum Beispiel Mathematik, Deutsch, aber auch Sportunterricht). Eine Ausnahme ist der Religionsunterricht. Diesen kann man nach der Religion des Kindes wählen. Religiöse oder kulturelle Überzeugungen der Eltern sind aber kein Grund, um Kindern die Teilnahme an Schulfächern und Schulaktivitäten zu verbieten (zum Beispiel Schwimmunterricht im Rahmen des Sportunterrichts).

Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen

Viele Flüchtlinge haben in ihrem Herkunftsland eine Schule besucht oder einen Beruf erlernt. Sie bringen also schon Qualifikationen mit nach Österreich. Mit ihren Qualifikationen und ihrer Arbeitsleistung tragen sie zu einer funktionierenden Wirtschaft in Österreich bei.

TIPP

Sie können nicht automatisch alle Berufe in Österreich ausüben. Informieren Sie sich, welche Berufe in Österreich anerkannt sind und welche nicht. Schauen Sie auf: www.berufsanerkennung.at



ARBEITSWELT UND WIRTSCHAFT

- Ein wichtiges Ziel der Integration ist es, wirtschaftlich für sich selbst sorgen zu können und keine finanzielle Unterstützung vom Staat zu benötigen.
- Damit man sich selbst finanziell erhalten kann, ist es notwendig, selbst aktiv zu sein und seine Kompetenzen aktiv anzuwenden.
- In Österreich werden alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber nach ihrer Leistung beurteilt.

Einleitung

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Wirtschaft und das Sozialsystem Österreichs langsam gewachsen sind. Dafür waren harte Arbeit und der Einsatz von vielen Generationen von Bürgerinnen und Bürgern notwendig. Österreich bemüht sich,



Technische Berufe und leitende Funktionen stehen Frauen genauso offen wie Männern.

den wirtschaftlichen und sozialen Standard zu halten und – wo möglich – sogar zu verbessern. Der Beitrag jedes und jeder Einzelnen ist dafür unerlässlich.

Am österreichischen Arbeitsmarkt steht die Leistung im Vordergrund. Dabei ist es nicht wichtig, woher man kommt, welche Religion man hat oder wie alt man ist. Es ist auch nicht wichtig, welches Geschlecht man hat. Was zählt, ist nur der eigene Beitrag, den jede einzelne Frau und jeder einzelne Mann leistet.

Es ist ein wesentliches Ziel Österreichs, für alle Menschen stets gleiche und gerechte Chancen zu ermöglichen.

Österreich hat eine soziale Marktwirtschaft. Hier sind soziale Gerechtigkeit und sozialer Ausgleich wichtig. Leistung macht Solidarität erst möglich.

Dieses staatliche System funktioniert nur, wenn alle, die arbeiten können, auch arbeiten und Geld in das System einzahlen. Das bedeutet: In Österreich müssen alle arbeitenden Menschen Steuern und Abgaben bezahlen. Steuern und Abgaben ermöglichen dem Staat, seine Aufgaben zu erfüllen. Der Staat gibt dafür viel Geld aus, zum Beispiel für Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser oder auch für die Sicherheit in Österreich. Wie viel Steuern man zahlen muss, hängt von der Höhe des Einkommens ab. Steuern und Abgaben sind also eine Voraussetzung, damit das System funktioniert. Sollte man in eine Notsituation geraten, bekommt man Hilfe vom Staat.

Für eine erfolgreiche Integration ist es notwendig, dass man für sich selbst sorgen kann und vom Staat keine Hilfe braucht. Alle Menschen, die mit der Hilfe des Staates neue Qualifikationen erwerben, übernehmen auch eine Verantwortung: Sie sollen ihre Qualifikationen am Arbeitsmarkt einsetzen. Die Hilfe, die sie dabei vom Staat bekommen haben, können sie so wieder zurückgeben – für das Wohl der Gesellschaft.

Am österreichischen Arbeitsmarkt ist jede Diskriminierung verboten. Alle müssen das akzeptieren. Sowohl die Mehrheitsbevölkerung als auch die Menschen, die nach Österreich kommen.

Unterschiedliche Arbeitsformen

In Österreich gibt es unterschiedliche Arbeitsformen. Die zwei größten Unterscheidungen sind: selbstständige Arbeit und nicht selbstständige Arbeit.

Wenn man nicht selbstständig arbeitet, hat man einen Vorgesetzten oder eine Vorgesetzte. (Man kann auch Arbeitgeber oder Arbeitgeberin sagen.) Die arbeitende Person selbst ist der Arbeitnehmer bzw. die Arbeitnehmerin. Arbeitgeber



Am österreichischen Arbeitsmarkt steht die Leistung im Vordergrund.

oder Arbeitgeberin und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin haben einen Arbeitsvertrag. Dort sind die Rechte und Pflichten von Arbeitgeberin und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin aufgelistet. Zum Beispiel, wie viele Stunden man pro Woche arbeiten muss oder wie viele freie Tage der Arbeitnehmer oder die Arbeitnehmerin hat. Die Arbeitszeiten können unterschiedlich sein und sind auch im Arbeitsvertrag geregelt. Wenn man arbeitet, muss man Steuern und Abgaben zahlen. Wenn man nicht selbstständig arbeitet, werden die Steuern direkt vom Lohn oder Gehalt abgezogen.

Wenn man selbstständig arbeitet, gibt es verschiedene Möglichkeiten: Man muss entweder ein Gewerbe anmelden oder man bekommt das Einkommen über Werkverträge oder Honorarnoten.

Wichtig ist: Wenn man selbstständig arbeitet, muss man sich selbst versichern. Auch muss man sein Einkommen selbst versteuern. Das muss man wissen, weil das Finanzamt auch viele Jahre später Steuern verlangen kann, wenn man diese nicht bezahlt hat.

Es gibt ein Bruttogehalt und ein Nettogehalt. Das Nettogehalt ist das, was tatsächlich übrig bleibt, nachdem unter anderem die Steuern und die Sozialversicherung abgezogen wurden. Die Sozialversicherung besteht aus Krankenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pensionsversicherung.

Wenn man nach einer bestimmten Zeit die Arbeit verliert, bekommt man finanzielle Hilfe vom Staat. Damit sichert der Staat die finanzielle Lebensbasis für die Zeit, in der man keine neue Arbeit findet. Voraussetzung ist aber, dass man das Möglichste tut, um so schnell wie möglich wieder eine Arbeit zu finden. Das Arbeitsmarktservice (AMS) hilft bei der Suche nach einer neuen Arbeit. Mit dem AMS muss man auf jeden Fall gut zusammenarbeiten.

Auch Menschen, die geflüchtet sind und bis jetzt noch nicht in das österreichische Sozialsystem eingezahlt haben, bekommen finanzielle Hilfe vom Staat. Allerdings muss deutlich erkennbar sein, dass die Person rasch arbeiten gehen möchte.

Pflichtversicherung

Die Pflichtversicherung ist die Basis für das System der österreichischen Sozialversicherung. Das bedeutet, dass unter bestimmten Voraussetzungen ein Versicherungsverhältnis per Gesetz entsteht.

Es gibt verschiedene Institutionen, die Menschen versichern. Wo man sich versichern muss, ist gesetzlich geregelt. Wie viel man zahlen muss, hängt nicht davon ab, ob man gesund oder krank ist. Die Höhe des Betrages hängt von der Höhe des Einkommens ab.

Bei der österreichischen Sozialversicherung gilt das Prinzip der Solidarität. Das bedeutet, dass jeder Mensch die gleichen Leistungen bekommt. Egal, ob man viel oder wenig Geld in das System eingezahlt hat.

Gleichberechtigung und Gleichbehandlung in der Arbeitswelt

In Österreich haben Frauen und Männer auch im Arbeitsleben die gleichen Rechte. Sie haben den gleichen Zutritt zu den Bereichen Bildung, Fortbildung



Auch in der Arbeitswelt haben Frauen die gleichen Rechte wie Männer.

und Karriere. Es ist daher in Österreich ganz selbstverständlich, dass Frauen auch Führungspositionen oder andere wichtige Positionen innehaben. Viele Frauen sind Vorgesetzte und können in der Arbeit die Chefin oder in der Schule die Lehrerin sein.

Österreich erwartet von jedem, diese Gleichberechtigung zu akzeptieren und durch sein eigenes Verhalten eine respektvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Das gilt für jeden Menschen, egal, aus welchem Land man kommt, welche Religion oder politische Überzeugung man hat.

In Österreich darf man nicht diskriminiert werden, wenn man eine Stelle sucht oder bereits eine Arbeit hat. Das bedeutet: Es ist nicht wichtig, woher man kommt. Wichtig sind die Qualifikationen und der Wille, Leistung zu erbringen.

Umgang mit Geld

Die Währung in Österreich ist der Euro. In Österreich kann man bar bezahlen (mit Geldscheinen und Münzen) oder man kann bargeldlos bezahlen (z.B. mit Bankomatkarte oder Kreditkarte).

Wenn man bar bezahlt, bekommt man eine Quittung. (Man kann auch Rechnung sagen.) Auf dieser Rechnung kann man sehen, was man wann und wo gekauft hat.

Damit man bargeldlos (z.B. mit Bankomatkarte oder Kreditkarte) bezahlen kann, muss man ein Konto bei einer Bank haben. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber setzen oft ein Konto voraus, auf das sie den Lohn oder das Gehalt überweisen können.



GESUNDHEIT

- Österreich hat ein sehr gutes Gesundheitssystem, das nur funktioniert, wenn die Menschen in Österreich arbeiten und mit ihren Steuern und Abgaben dieses System finanzieren.
- Der erste Ansprechpartner/Die erste Ansprechpartnerin im Gesundheitssystem ist in Österreich meist der Hausarzt bzw. die Hausärztin. Es ist wichtig, sich mit dem Gesundheitssystem vertraut zu machen.
- Es ist wichtig, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen zu gehen.

Einleitung

Im Gesundheitssystem steht immer der Mensch im Vordergrund. Alle Menschen bekommen in Österreich eine gute medizinische Behandlung. Es ist dabei nicht wichtig, woher sie kommen, welche Religion sie haben, welche finanziellen



Steuern und Abgaben sind die Basis für die Finanzierung unseres Gesundheitssystems.

alle arbeitsfähigen Menschen in Österreich arbeiten. So kann das System weiterhin funktionieren.

Mit den Angeboten des Gesundheitssystems und auch mit der eigenen Gesundheit soll man sorgfältig umgehen. Denn jeder Mann und jede Frau ist für die eigene Gesundheit selbst verantwortlich und kann dafür viel tun.

Die Ärztinnen und Ärzte und alle anderen Menschen, die im Gesundheitsbereich arbeiten, haben diesen Beruf wegen ihrer guten Qualifikation bekommen.



In Pflege- und Gesundheitsberufen etwa wird in Österreich immer wieder Personal gesucht und Mehrsprachigkeit kann darin von Vorteil sein.

Ressourcen sie haben oder wie alt sie sind. Es ist auch nicht wichtig, ob es Männer oder Frauen sind. Alle bekommen die gleiche Hilfe.

Eine gute medizinische Behandlung kostet natürlich Geld. Das bezahlen alle Menschen, die in Österreich arbeiten und Steuern und Abgaben zahlen. Deshalb ist es wichtig, dass

Ob es Frauen oder Männer sind oder welche Religion sie haben, ist nicht wichtig. Patientinnen und Patienten haben sie deshalb mit Respekt zu behandeln.

Deutsch ist immer wichtig, besonders natürlich auch dort, wo es um die Gesundheit geht. Man muss Ärztinnen und Ärzten immer genau sagen können, welche Beschwerden man hat. Nur so können sie richtig helfen.

Allgemeine Informationen

In Österreich gibt es sehr gute Krankenhäuser. Wenn man krank ist, geht man aber meist zuerst zu einem praktischen Arzt oder einer praktischen Ärztin. (Man kann auch Hausarzt oder Hausärztin sagen.) Sie können sehr oft helfen und beraten sehr gut. Wenn es notwendig ist, wird man zu sogenannten Fachärztinnen oder Fachärzten oder ins Krankenhaus überwiesen. Ins Krankenhaus soll man nur im Notfall gehen. Die Notfallambulanzen sind sonst zu voll und alle müssen dann dort viel zu lange warten. Notfallambulanzen sind für Menschen, die wirklich dringend und schnell Hilfe in Notsituationen brauchen. Außerdem sind Hausärztinnen und Hausärzte oft viel näher am Wohnort als das nächste Krankenhaus.

Für einen Arztbesuch braucht man eine Krankenversicherung und eine E-Card. Die E-Card bekommt man von der Sozialversicherung. Dort kann man sie auch bestellen. Sie wird mit der Post zugeschickt. Die E-Card darf nur diejenige Person benutzen, auf die sie ausgestellt ist. Auf der E-Card sind die persönlichen Daten abgespeichert. Die E-Card darf nicht an andere Personen weitergegeben werden, auch wenn man Familienangehörigen oder Freunden damit nur helfen will. Beim Arztbesuch oder im Krankenhaus muss man die E-Card immer mitbringen und vorzeigen. Auf der E-Card sind alle Daten gespeichert, die der Arzt oder die Ärztin braucht.



Die E-Card muss bei Arztbesuchen mitgenommen werden.

Man sollte auch einen Lichtbildausweis zum Arztbesuch mitnehmen. Die E-Card beweist, dass man persönlich versichert ist. Der Arzt oder die Ärztin kann die Behandlung auf diese Weise mit der Versicherung abrechnen. Nur manchmal muss man für bestimmte Untersuchungen auch noch selbst etwas bezahlen.

TIPP

Patientinnen und Patienten brauchen viel Ruhe, damit sie schnell wieder gesund werden. Das müssen Besucherinnen und Besucher in österreichischen Krankenhäusern respektieren. Daher gibt es fixe Uhrzeiten, wann man Patientinnen und Patienten im Krankenhaus besuchen kann: die sogenannten Besuchszeiten. Fragen Sie zuerst nach den Besuchszeiten, wenn Sie Angehörige oder Freunde bzw. Freundinnen im Krankenhaus besuchen wollen oder wenn Sie als Patient bzw. Patientin Besuch bekommen möchten. Man soll immer daran denken, dass sich viele Patientinnen und Patienten im Krankenhaus Ruhe wünschen und diese brauchen. Oft fühlen sie sich gestört, wenn viele Personen zur gleichen Uhrzeit zu Besuch kommen.

Die Ärztin oder der Arzt schreibt ein Rezept, wenn man Medikamente braucht. Mit diesem Rezept kann man die Medikamente in jeder Apotheke abholen. Für Medikamente muss man in Österreich selbst einen Beitrag bezahlen.

Notfallnummern

TIPP

Manchmal kommen Sie selbst in eine Notsituation oder eine andere Person braucht dringend Hilfe. Helfen Sie!

Es ist wichtig, mutig zu sein und anderen Menschen zu helfen, das ist Zivilcourage. Im Notfall sind folgende Nummern anzurufen:



Bei einem „Erste Hilfe“-Kurs lernt man, wie man selbst rasch helfen kann.

Diese Nummern sind in ganz Österreich kostenlos. Die Notrufnummern werden ohne Vorwahl gewählt. Man kann sie auch von einer öffentlichen Telefonzelle ohne Geld anrufen. Das funktioniert auch von einem Handy ohne SIM-Karte oder ohne Guthaben.

Rettung:144
Polizei:133
Feuerwehr:122
Frauennotruf:0800 222 555

Europäischer Notruf:112
 (gilt in allen europäischen Ländern)

Gesundheitsvorsorge

Gesundheitsvorsorge ist in Österreich sehr wichtig. In Österreich kann man einmal im Jahr zu einer „Vorsorgeuntersuchung“ gehen. Bei der Vorsorgeuntersuchung kann die Ärztin oder der Arzt frühzeitig gesundheitliche Probleme erkennen. Aber auch zu anderen Untersuchungen sollen alle Frauen und Männer regelmäßig gehen. So ist schnelle Hilfe möglich, noch bevor man eine schwere Krankheit bekommt. Prävention ist deshalb auch in Österreich ein hoher Wert.

Darüber hinaus besteht für schwangere Frauen und Kinder bis zum Schuleintritt die Möglichkeit, sogenannte „Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen“ vornehmen zu lassen. Das Ziel dieser Untersuchungen ist es, einen problemlosen Verlauf der Schwangerschaft und eine gesunde Entwicklung des Kindes sicherzustellen.

TIPP

Fragen Sie bei Ihrem Hausarzt oder bei Ihrer Hausärztin nach, welche Untersuchungen Sie regelmäßig machen sollten. Informieren Sie sich beispielsweise auf folgender Homepage, welche Möglichkeiten es gibt, um gesund zu leben:

bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsfoerderung_Praevention/



WOHNEN UND NACHBARSCHAFT

- Für ein gutes Zusammenleben müssen alle Nachbarinnen und Nachbarn aufeinander Rücksicht nehmen und Regeln einhalten.
- Viele Nachbarinnen und Nachbarn helfen sich gegenseitig im Alltag, das trägt zu einem guten Verhältnis in der Nachbarschaft bei und zeigt, dass man sich um seine Mitmenschen sorgt.

Einleitung

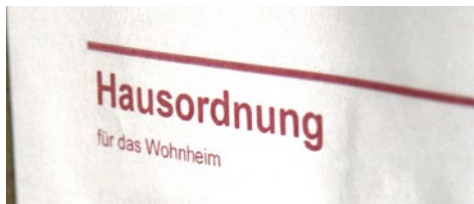
In Österreich gibt es verschiedene Möglichkeiten zu wohnen. Die Wohnsituation ist unterschiedlich. Wenn man beispielsweise eine Wohnung oder ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft mietet, dann bezahlt man dem Eigentümer monatlich einen bestimmten Geldbetrag. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Wohnung oder ein Haus zu kaufen – dann hat man Eigentum erworben.

Manche Leute haben sehr wenig Geld und daher Probleme, eine Wohnung zu bezahlen. Diesen Menschen gibt der Staat unter gewissen Voraussetzungen finanzielle Hilfe.

Hausordnung

In einer Wohnanlage leben viele unterschiedliche Menschen zusammen. Jeder muss mithelfen, damit das Zusammenleben funktioniert. Ein gutes Zusammenleben ist nur dann möglich, wenn man Rücksicht auf die Nachbarn nimmt und sie mit Respekt behandelt.

Regeln für das Zusammenleben in einer Wohnanlage stehen in der Hausordnung. Diese ist von allen Bewohnerinnen und Bewohnern einzuhalten. Wer nicht weiß, wo man die Hausordnung lesen kann, kann bei der Hausverwaltung



Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind für eine saubere Hausanlage mitverantwortlich.

der Wohnanlage danach fragen. Die Hausverwaltung wird die Hausordnung sicher gerne zusenden. Auch Mietverträge enthalten oft Regeln für das Zusammenleben im Wohnbereich. Ein Mietvertrag ist eine Vereinbarung (meist schriftlich) zwischen Vermieter bzw. Vermieterin und Mieter oder Mieterin über den Mietgegenstand und den Geldbetrag, den der Mieter oder die Mieterin für die Benützung des Mietgegenstandes an den Vermieter oder die Vermieterin zu zahlen hat (auch „Mietzins“ genannt).

Hier finden sich ein paar Beispiele für Regeln, die in einer Hausordnung stehen:

- Nach 22:00 Uhr darf man nicht laut fernsehen oder Musik hören. Das könnte die Nachbarn stören. Wenn das nicht eingehalten wird, kann auch die Polizei gerufen werden.
- Manche Bereiche in der Wohnanlage sind allgemeine Bereiche, also für alle Personen da (z.B. das Stiegenhaus, der Dachboden, der Hof usw.). Man sollte immer auch an die anderen Bewohnerinnen und Bewohner denken und diese Bereiche sauber halten.
- Wenn man etwas am Haus kaputt macht, dann haftet man dafür. Das bedeutet, man muss den Schaden bezahlen.
- Fahrräder, Möbel oder andere Dinge darf man nicht in den Gang stellen. Benzinfahrzeuge (Mopeds, Motorräder) darf man auch nicht im Keller oder im Stiegenhaus abstellen. Das ist wichtig. Wenn es zu einem Feuer kommt, müssen alle Personen schnell aus dem Haus flüchten können.
- Rauchen ist in den allgemeinen Bereichen verboten.
- In manchen Wohnanlagen sind Haustiere erlaubt. Das steht dann im Mietvertrag oder in der Hausordnung. In Österreich haben viele Menschen zu Hause einen Hund, eine Katze oder andere Haustiere. Der Besitzer oder die Besitzerin von einem Tier kann zur Polizei gehen, wenn jemand das Tier verletzt oder schlecht behandelt. Umgekehrt muss sich auch der Besitzer oder die Besitzerin von einem Tier darum kümmern, dass seine/ihre Tiere die Nachbarinnen und Nachbarn nicht stören. Auch Tiere, die niemandem gehören, dürfen nicht verletzt oder schlecht behandelt werden.

- Auch für das Grillen gibt es Regeln. Man muss sich im Vorhinein informieren, ob man auf dem Balkon oder im Garten grillen darf. Wenn das Grillen erlaubt ist, muss man aber auch Rücksicht auf die Nachbarinnen und Nachbarn nehmen.

Ruhezeiten und Nachtruhe

In Österreich gibt es Ruhezeiten und die Nachtruhe. Während dieser Zeiten ist es nicht erlaubt, die anderen Menschen mit lauten Aktivitäten zu stören. Die Nachtruhe dauert normalerweise von 22 Uhr bis 6 Uhr. Ruhezeiten sind von 20 Uhr bis 22 Uhr und von 6 Uhr bis 7 oder 8 Uhr. Auch zu diesen Uhrzeiten darf man nicht laut sein. An Sonntagen und Feiertagen muss man die Ruhe den ganzen Tag einhalten. Man darf nichts tun, was die Nachbarinnen und Nachbarn durch Lärm stören könnte.

TIPP

Vielleicht kommen gelegentlich Gäste zu Ihnen. Dann wird es manchmal ein bisschen lauter. Wenn Sie viel Besuch bekommen, sollten Sie das vorher planen. Man sollte zu seinen Nachbarn gehen und diese informieren. Dann wissen sie es und sind nicht überrascht vom Lärm.

Müllentsorgung

In Österreich muss der öffentliche Raum von allen sauber gehalten werden und darf nicht verunreinigt werden. Wenn man das nicht befolgt, muss man mit rechtlichen Konsequenzen rechnen. Auch wird der Müll nicht in einer gemeinsamen Mülltonne entsorgt. Müll muss man trennen. Papier, Glas, Kunststoff und Metall kommen in andere Tonnen als der Hausmüll. Alle Mülltonnen befinden sich in der

Wohnanlage oder ganz in der Nähe davon. Auf die gemeinsamen Gänge im Haus soll man aufpassen. Hier soll man keine Sachen abstellen und alles sauber halten. Große Dinge wie z.B. Sofas, Kästen und Matratzen dürfen nicht in den Hausmüll. Das ist „Sperrmüll“. Man muss diese großen Dinge zu speziellen Mistplätzen bringen.



Für verschiedene Müllsorten gibt es unterschiedliche Mülltonnen.

Wenn alle ihren Beitrag leisten, halten wir unsere Umwelt sauber und können auch Ressourcen sparen. Viel Müll kann nämlich wiederverwendet werden, wenn man ihn richtig trennt.

Informelle Regeln der Nachbarschaft

Nicht alle Regeln stehen in der Hausordnung. Es gibt noch andere Dinge, die man für ein gutes Zusammenleben tun kann. Wenn man Nachbarinnen und Nachbarn im Garten, auf der Straße oder im Haus trifft, ist es respektvoll, wenn man sich begrüßt oder kurz miteinander spricht.



Nachbarn reden oft miteinander und helfen sich gegenseitig.

Ganz wichtig für das Zusammenleben mit Nachbarinnen und Nachbarn ist Rücksicht. Man soll auf andere Personen im Haus, besonders auf alte Leute und Familien mit Kindern Rücksicht nehmen. Diese Personen brauchen zum Beispiel häufiger den Lift. Man sollte sie deshalb vorher fahren lassen, wenn diese ihn im Moment dringender brauchen als man selbst.



PRINZIPIEN DES ZUSAMMENLEBENS – RECHTLICHE INTEGRATION

- Österreich hat Regeln und Prinzipien für das Zusammenleben. Die Grundlage dafür bildet die österreichische Bundesverfassung.
- Alle müssen diese Prinzipien respektieren und einhalten.
- Ein Verstoß gegen diese Prinzipien wird in Österreich nicht akzeptiert.

Einleitung

Es gibt klare Regeln und Prinzipien, die die Basis für das Zusammenleben in Österreich bilden. Diese Regeln garantieren ein Leben in Menschenwürde, Freiheit und Sicherheit. Alle müssen daher diese Regeln und Prinzipien respektieren, anerkennen und einhalten.



Gerichte bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit, ihr Recht durchzusetzen.

Die Menschenwürde verlangt, dass man anderen Menschen den gleichen Respekt und die gleiche Fairness entgegenbringt, die man auch von anderen für sich selbst erwartet.

Freiheit funktioniert nur, wenn man auch Verantwortung übernimmt und selbst etwas für die Gesellschaft tut. Das macht eine Gesellschaft solidarisch.

Sicherheit verlangt, dass man sich an die Gesetze hält. Gesetze sind für die Sicherheit gemacht. Man kann davon ausgehen, dass sie fair sind. Sie nützen den Menschen. In einer Demokratie geht das Recht vom Volk aus. Alle staatlichen Stellen und Behörden dürfen nur auf Basis der Gesetze handeln.

Menschenwürde – durch Grund- und Menschenrechte

Jeder Mensch ist gleich an Menschenwürde. Die Würde eines Menschen ist unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Religion, Herkunft oder Aussehen. Sie gilt nicht nur im Umgang mit den Mitmenschen, sondern auch der Staat muss die Menschenwürde achten.

In Österreich gelten viele Gesetze, allen voran die Grund- und Menschenrechte. Die Gesetze garantieren, dass jeder einzelne Mensch gleich viel wert ist und mit Menschenwürde behandelt wird. Wer sich nicht an die Gesetze hält, kann eine Strafe bekommen oder muss mit einer anderen rechtlichen Konsequenz rechnen.

Beispiele für Grund- und Menschenrechte:

Schutz des Lebens von Menschen

Der Staat schützt das Leben aller Menschen. Die Polizei, das Militär und andere staatliche Organisationen sind keine Gefahr für die rechtschaffenen Bürgerinnen und Bürger. Sie müssen zu jeder Zeit unser Leben schützen. Das ist ihre Aufgabe. Kein Mensch in Österreich muss daher um sein Leben fürchten.

Folter ist verboten

Die Folter von Menschen ist verboten. Auch wenn Menschen eine Strafe bekommen, darf die Strafe nicht unmenschlich sein. Man muss den Menschen trotzdem mit Würde behandeln. Das ist besonders in Gefängnissen oder bei Polizeieinsätzen wichtig. Die Polizei darf bei Einsätzen immer nur ein angemessenes und notwendiges Maß an Gewalt anwenden. Sowohl körperlich als auch psychisch.

Man darf auch Menschen nicht in ein Land zurückschicken, in dem ihnen Folter oder unmenschliche und erniedrigende Behandlung droht.

Schutz des Eigentums

Es ist nicht erlaubt, dass Menschen ihr Eigentum weggenommen wird. Von diesem Recht gibt es nur ganz wenige und gesetzlich genau geregelte Ausnahmen.

Frauen und Männer sind gleichberechtigt

Frauen und Männer haben in Österreich die gleichen Rechte und Pflichten. Frauen können ebenso wie Männer einen Beruf ausüben, alleine auf die Straße gehen, Freunde oder Freundinnen treffen, eine Beziehung beginnen oder beenden, alleine Auto fahren etc. Frauen brauchen dafür und für alle anderen Entscheidungen im Leben keine Erlaubnis von einem Mann. Das ist in Österreich ganz normal und selbstverständlich. Verheiratete Männer sind auch nicht das „Familienoberhaupt“. Das bedeutet, dass der Mann nicht alleine entscheiden darf, was die einzelnen Familienmitglieder tun oder nicht tun dürfen. Die Entscheidungen von erwachsenen Familienmitgliedern (der eigenen Frau, der Mutter etc.) sind zu respektieren. Sie haben gleich viele Rechte wie Männer. Natürlich haben auch Kinder und Jugendliche Rechte, etwa auf angemessene Versorgung mit gesunder Nahrung, auf Wohn- und Lebensraum, auf Bildung und Betreuung etc. Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie andere Familienmitglieder ist strengstens verboten und wird bestraft.



Frauen und Männer sind in allen Bereichen des Lebens gleichberechtigt.

Entscheidungen von erwachsenen Familienmitgliedern (der eigenen Frau, der Mutter etc.) sind zu respektieren. Sie haben gleich viele Rechte wie Männer. Natürlich haben auch Kinder und Jugendliche Rechte, etwa auf angemessene Versorgung mit gesunder Nahrung, auf Wohn- und Lebensraum, auf Bildung und Betreuung etc. Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie andere Familienmitglieder ist strengstens verboten und wird bestraft.

Freiheit – durch Freiheitsrechte, Verantwortung und Solidarität

In Österreich haben alle Menschen die persönliche Freiheit, über die Gestaltung ihres Lebens selbst zu bestimmen. Sie entscheiden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zum Beispiel selbst über ihren Beruf, ihre Religion, ihre Meinung, ihren Wohnort, ihr Familienleben, ihr Studium usw. Der Staat darf das nicht entscheiden. Der Staat schützt sogar aktiv diese vielen Freiheiten, dazu ist er durch die Grund- und Menschenrechte verpflichtet.

Meinungsfreiheit – eines von vielen Rechten

In Österreich hat die Meinung von Bürgerinnen und Bürgern sehr viel Platz. Diese Meinung darf hier auch provozieren und schockieren. Für Menschen, die über Zeitungen, Filme, Malerei, Theater, Grafikdesign etc. ihre Meinung ausdrücken, gibt es in Österreich viele Freiheiten. Auch im Bereich der Medien gilt die Meinungsfreiheit. Die Medien werden in Österreich nicht vom Staat kontrolliert. Aber trotzdem ist nicht alles erlaubt. Es gibt auch eine Grenze für die Meinungsfreiheit.

Deshalb muss man unterscheiden: Das Gesetz kann etwas erlauben oder verbieten, was mir persönlich nicht gefällt, oder was gegen meine religiöse oder kulturelle Meinung ist. Trotzdem gilt in Österreich immer das Gesetz. Das Verbotsgesetz (siehe Kapitel Einführung) ist ein Beispiel für eine gesetzliche Grenze.



Jeder Mensch darf in Österreich öffentlich seine Meinung sagen.

Die Freiheit, über das eigene Leben selbst zu bestimmen, hat aber auch Grenzen. Freiheit ist auch mit gegenseitiger Verantwortung und Verpflichtung der Menschen verbunden. Der Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger in Österreich und die gegenseitige Hilfe für Junge und Alte, für Kranke und Schwache oder für arme Menschen: Das macht Österreich zu einer Gesellschaft, in der es gegenseitige Hilfe und Solidarität gibt. Das ist aber nur möglich, wenn die Menschen bereit sind, etwas dafür zu leisten.

Beispiele für Solidarität durch Verantwortung

- Das Ziel des öffentlichen Schulsystems ist, dass alle dieselben Chancen haben. Das öffentliche Schulsystem wird vom Staat finanziert. Das ist möglich, weil alle Menschen arbeiten und Steuern und Abgaben zahlen. Alle arbeiten mit, damit Kinder und Jugendliche eine gute Ausbildung bekommen.



Nur wenn alle Steuern bezahlen, können der Staat und das Sozialsystem funktionieren.

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber finanzieren das österreichische System der Sozialversicherung mit ihren Beiträgen. Mit diesem Geld werden die Pensionen und die medizinische Versorgung für die Bevölkerung bezahlt. Das Ziel ist die soziale Sicherheit für alle.

Sicherheit – durch Machtverteilung, Demokratie und Rechtsstaat

Verteilung der Macht

- Die Sicherheit in Österreich wird durch den Staat gewährleistet. Die staatliche Macht ist in Österreich klar verteilt. Das ist wichtig, damit eine bestimmte Person oder eine bestimmte Stelle nicht zu viel Macht bekommt und diese Macht nicht missbraucht. Bestimmte Institutionen (Parlamente in Bund und Land) machen Gesetze. Die Durchführung und Umsetzung von Gesetzen liegt aber nicht bei ihnen, sondern bei anderen Einrichtungen (Behörden). Die staatlichen Institutionen kontrollieren sich gegenseitig. Diese Verteilung der staatlichen Macht auf verschiedene Einrichtungen (Parlamente, Behörden und Gerichte) bietet den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit. Dadurch



Im Parlament werden Gesetze beschlossen.

werden willkürliche Entscheidungen verhindert und die Menschenwürde, Freiheit und Gleichheit aller vor dem Gesetz gesichert.

- Bestimmte Einrichtungen (Gerichte) überprüfen, ob die Gesetze zum Beispiel gegen die Menschenrechte verstoßen. Oder sie prüfen, ob die Behörden wirklich so gehandelt haben, wie es das Gesetz vorschreibt.

Demokratie – Das Recht geht vom Volk aus

- Gesetze macht in Österreich nicht eine Person. Es gibt in Österreich keine Person, die so mächtig ist, dass sie über das Leben eines Menschen oder aller Menschen entscheidet. In Österreich entstehen Gesetze durch friedliche Diskussion und Abstimmung. Das machen Personen, die vom Volk gewählt werden. Das macht Österreich zu einer Demokratie.
- Alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger dürfen ab dem Alter von 16 Jahren wählen. Das nennt man Wahlrecht. Wichtig ist: Jeder abgegebene Stimmzettel zählt gleich viel. Es darf nur persönlich gewählt werden. Gewählt wird immer geheim, das heißt, dass der Name der Wählerin oder des Wählers nicht auf dem Stimmzettel erscheint und niemand weiß, wer wen gewählt hat. Niemand darf in Österreich gezwungen werden, eine bestimmte Person oder Partei zu wählen. Jeder und jede entscheidet selbst, wen er oder sie wählt.
- Mitbestimmung und Teilnahme bedeutet aber nicht nur, seine Stimme bei Wahlen abzugeben. Demokratie ist viel mehr als das, nämlich die aktive Mitgestaltung aller Lebensbereiche, die einen Menschen betreffen oder interessieren. So wird Selbstbestimmung in der Demokratie zur Mitbestimmung. Demokratie beruht auf Teilnahme und lebt vom Mitreden, Mitmachen, Mitgestalten, Mitentscheiden und Mitverantworten.



Im Parlament diskutieren Abgeordnete die Gesetze und beschließen sie.

Rechtsstaat

- Der Staat und alle Menschen in diesem Land müssen sich an die Gesetze halten. Persönliche Einstellungen sind keine Rechtfertigung dafür, österreichische Gesetze nicht zu befolgen. Denn die Gesetze werden auf alle Menschen gleich angewendet und die Rechte der Menschen gleich geschützt. Alle werden gerecht, also nach den gleichen Regeln, beurteilt, wobei die speziellen Lebenssituationen, in denen sie sich befinden, berücksichtigt werden.
- Grundlage und Grenze allen staatlichen Handelns ist das Gesetz und die Gleichheit aller Menschen vor diesem. Weil Behörden die Gesetze ausführen, müssen auch sie sich, wie alle Bürgerinnen und Bürger, an die Rechtsordnung halten. Behörden dürfen für ihre Dienste in Österreich weder Geld noch andere Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern annehmen, wenn



Die Polizei hilft in Gefahrensituationen und sorgt für Sicherheit.

diese nicht ausdrücklich durch die Rechtsordnung vorgesehen sind. Bürgerinnen und Bürgern dürfen wiederum nicht versuchen, den Staat mit Geld oder sonstigen Leistungen zu bestechen. Das ist strengstens verboten. Wer sich nicht daran hält, muss mit rechtlichen Konsequenzen rechnen.

- Auch die Polizei darf nur auf Basis der Gesetze handeln. Sie schützt die Bürgerinnen und Bürger und hilft bei Gefahrensituationen. In Österreich vertrauen die Menschen der Polizei, weil sie für die Sicherheit in Österreich tätig ist.
- Wer glaubt, dass eine Behörde oder eine Privatperson Rechte verletzt hat, kann zu einem Gericht gehen. Die Gerichte kontrollieren, ob die Behörde das Gesetz eingehalten hat. Gerichte können auch bestimmte Streitigkeiten zwischen Privatpersonen entscheiden.

- In Österreich ist die Selbstjustiz verboten. Man darf eine andere Person nicht selbst bestrafen, wenn sie gegen das Gesetz verstoßen hat. Auch Freunde oder Verwandte dürfen nicht die Person bestrafen, die gegen das Gesetz verstoßen hat. Diese Aufgabe hat nur der Staat. Nur der Staat darf bestrafen.
- Neben der Aufteilung der Staatsmacht und dem Einsatz der Polizei braucht es noch mehr Menschen, die für die Menschenwürde, Freiheit und Sicherheit eintreten. Es braucht Konfliktkultur – also die Bereitschaft, Konflikten gewaltfrei im Rahmen der Gesetze zu begegnen, um für die eigenen Rechte und die Rechte anderer einzutreten. Auch wenn man Nachteile befürchtet. Das ist gelebte Zivilcourage. Wenn das alle tun, kann viel Gutes für die Gesellschaft in Österreich bewirkt werden.

VERTEILUNG DER STAATLICHEN MACHT





VIELFALT DES ZUSAMMENLEBENS – KULTURELLE INTEGRATION

- Jeder Mensch kann in Österreich das eigene Leben (Glauben, Tradition, Interessen, Sexualität) so leben, wie er das möchte. Aber er darf nicht gegen das Gesetz verstoßen.
- Alle müssen respektieren, dass ein anderer Mensch sein eigenes Leben selbst bestimmt und selbst so lebt, wie er leben möchte.
- Es gibt Regeln für das Zusammenleben mit anderen Menschen, für das Leben in der Familie und für soziale Begegnungen. Diese Regeln muss man respektieren.

Einleitung

In Österreich kann jeder Mensch so leben, wie er leben möchte. Jeder Mensch hat einen anderen Plan vom Leben, weil jeder Mensch anders ist. Jede Frau und

jeder Mann kann einen eigenen persönlichen Glauben haben und die eigenen kulturellen Traditionen leben. Und jede Frau und jeder Mann kann persönliche und individuelle Interessen haben und leben. Der Staat schützt diese individuelle Freiheit von jedem Menschen. Aber wichtig ist: Diese Freiheit haben alle Menschen nur im Rahmen der Gesetze. Niemand darf dabei gegen das Gesetz handeln! Jeder kann leben, wie er will. Aber nur, solange es nicht vom Gesetz verboten ist.

Wir Menschen müssen Vielfalt respektieren. Alle müssen es respektieren, wenn ein anderer Mensch eine andere religiöse, kulturelle oder moralische Idee für das eigene Leben hat, auch wenn uns diese Lebensweise nicht gefällt.

Niemand darf eine andere Person zu etwas zwingen. Jeder und jede darf selbst entscheiden, was er oder sie tut oder nicht tut. Deshalb darf niemand einer anderen Person sagen, wie sie leben muss. Nur das staatliche Gesetz bestimmt, was erlaubt oder verboten ist. Keine Glaubenslehre, Regel, Schrift oder Idee steht über diesem staatlichen Gesetz! Jeder Mensch in Österreich muss das wissen und sich danach richten.

Verhältnis von Religion und Staat

Wenn der Staat, also Ämter und Behörden, handeln, dann handeln sie nach dem Gesetz. Sie handeln nicht nach den Regeln, Schriften oder Ideen einer Religion.

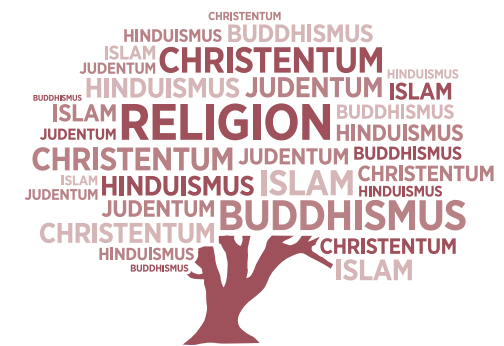
Österreich ist offen für verschiedene Religionen. Viele Religionsgemeinschaften können in Österreich in Sicherheit und Freiheit existieren. Der Staat anerkennt und fördert Religionsgemeinschaften, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Die Religionsgemeinschaften haben dann Verantwortung in der

Gesellschaft. Sie müssen aber diese Verantwortung mit der individuellen Freiheit der Menschen verbinden.

Eine gesetzlich anerkannte Religionsgemeinschaft hat das Recht auf Religionsunterricht in den öffentlichen Schulen. Den Unterricht bezahlt der Staat mit Steuergeld. Im Religionsunterricht werden Religionsinhalte vorgestellt und im Lichte von Humanität, Solidarität, Frieden und Gerechtigkeit sowie Offenheit und Toleranz diskutiert.

Religionen

In Österreich darf jeder Mensch seine Religion selbst wählen, öffentlich ausüben, verschweigen oder aufgeben. Ab dem Alter von 14 Jahren darf man sich selbst für oder gegen eine Religion entscheiden. Die Religion darf man wechseln. Es ist auch erlaubt, keine Religion zu haben oder aus einer Religionsgemeinschaft auszutreten.



In Österreich darf jeder Mensch seinen Glauben frei ausüben.

Die Gesellschaft in Österreich ist nicht getrennt in „Gläubige“ oder „Ungläubige“. In Österreich leben Menschen, die alle die gleichen Rechte und Pflichten haben. Jede Person kann sich im eigenen Leben individuell für oder gegen einen Glauben entscheiden.

Familie und Zusammenleben

Die Familie ist sehr wichtig für den Staat. In Österreich gibt es verschiedene Modelle des Zusammenlebens. Sehr oft leben Mann und Frau mit einem Kind oder auch mit mehreren Kindern zusammen und sind verheiratet. Aber es gibt auch Lebensgemeinschaften ohne Kinder. Es gibt auch Leute, die nicht verheiratet sind und gemeinsam Kinder haben. Es gibt Leute, die geschieden oder auch mit anderen Partnerinnen oder Partnern wiederverheiratet sind. Und es gibt Lebensgemeinschaften zwischen Mann und Mann oder Frau und Frau. Es gibt auch Formen des Zusammenlebens mit nur einem Elternteil (etwa alleinerziehende Mütter), oder Familien mit Kindern, die aus einer früheren Beziehung kommen. In Österreich gibt es nicht so oft Großfamilien, wo alle in einem Haus zusammenleben.

Jeder Mensch darf selbst entscheiden, wie er leben möchte. Man kann heiraten oder nicht. Den Ehemann oder die Ehefrau darf sich jede und jeder selbst aussuchen. Man darf auch selbst entscheiden, ob man Kinder haben möchte oder nicht und wie viele Kinder man haben möchte.

Gewaltfreies Familienleben

In einer Familie soll es den Kindern gut gehen. Sie sollen alle wichtigen Regeln für das Leben lernen und gefördert werden. Sie sollen alles bekommen, was sie zum Leben brauchen. Das Gesetz verbietet körperliche oder psychische Gewalt gegen Kinder oder gegen andere Personen in der Familie. Gewalt in der Familie ist per Gesetz strengstens verboten. Wer seinen Kindern Gewalt zufügt, bekommt eine Strafe. Im schlimmsten Fall kann der Staat den Eltern die Kinder wegnehmen. Auch Gewalt gegen Frauen wird streng bestraft.

Freiwilliges Engagement

In Österreich gibt es viele Vereine und Organisationen. Sie tun viel Gutes für uns alle. Viele Menschen arbeiten in ihrer Freizeit für diese Vereine und Organisationen. Egal, ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Roten Kreuz, in Sportvereinen, bei karitativen Organisationen etc., jede und jeder kann sich einbringen und so interessante Menschen kennenlernen, Freundschaften schließen und gemeinsam für etwas Wichtiges arbeiten. Ohne diese Vereine und Organisationen könnten viele Dinge in Österreich nicht so gut funktionieren. Wir brauchen also die Menschen, die solche Arbeit leisten, sehr dringend für unser Zusammenleben. Sie arbeiten für uns alle.

TIPP

Die ehrenamtliche Arbeit in einem Verein kann Ihnen dabei helfen, Menschen in Österreich kennenzulernen. Dabei können Sie auch Ihre Deutschkenntnisse festigen und verbessern.



Viele Menschen engagieren sich in Österreich freiwillig.

Interkulturelle Begegnung

In Österreich leben Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Wenn man sich trifft, hat man vielleicht andere Gewohnheiten beim Begrüßen und Mit-einanderreden. In Österreich gibt es bestimmte Gewohnheiten, die die meisten Menschen einhalten. Wenn man diese Gewohnheiten erkennt und lernt, können Missverständnisse nicht so leicht passieren.

Hier finden sich einige Beispiele für Situationen, wo es kulturelle Missverständnisse geben kann. Was heißt zum Beispiel in Österreich „pünktlich sein“? Wie laut kann man sein, wenn man unter anderen Leuten ist?

- In Österreich gibt man sich beim Begrüßen und beim Weggehen normalerweise die Hand. Auch wenn man neue Leute trifft, gibt man jeder Person einmal die Hand. Das ist höflich. Man schaut der Person dabei auch in die Augen.
- Sehr oft vereinbart man einen Termin für eine bestimmte Uhrzeit. Manchmal kann man zu diesem vereinbarten Termin nicht pünktlich kommen. Dann ist es üblich, dass man anruft und die andere Person über die Verspätung informiert. Die Person, die warten muss, weiß dann, was passiert ist. Sie freut sich darüber, dass man respektvoll mit ihrer Zeit umgeht.
- Wenn man Freunde, Freundinnen und Bekannte in der Öffentlichkeit trifft, will man natürlich mit ihnen reden, lachen und diskutieren. Das ist ganz normal. Beim Reden und beim Telefonieren sollte man aber nicht zu laut sein. Man sollte auch nicht zu laut Musik (zum Beispiel am Smartphone) hören. Das könnte Menschen in der Nähe stören.

- Es gibt Plätze, die sind für alle Menschen da: Parks, Straßen, öffentliche Verkehrsmittel. Diese Plätze sollte man immer sauber halten und keinen Schmutz zurücklassen. Wir müssen dabei an die anderen Menschen denken und auf unsere gemeinsame Umwelt aufpassen.

TIPP

Es gibt noch viele Beispiele. Am besten fragen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen oder Ihre österreichischen Freundinnen und Freunde. Sie werden Ihnen sicher weiterhelfen. Wenn Sie viel über Alltagsgewohnheiten im Zusammenleben wissen, passieren nicht so viele Missverständnisse.

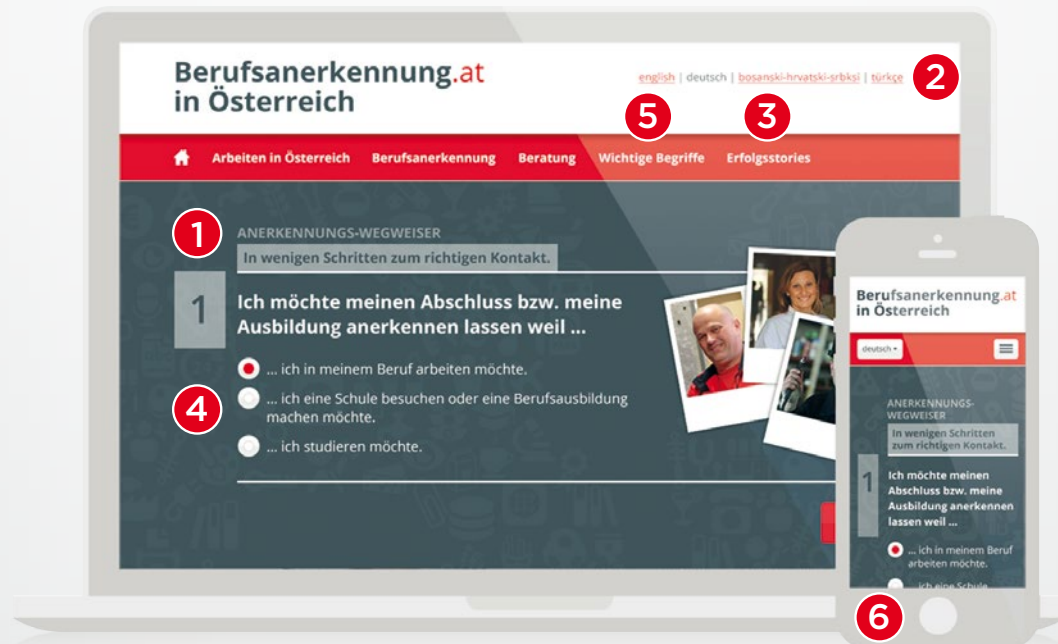
Bildverzeichnis

iStock./Yuri_Arcurs (Cover links oben), iStock./Steve Debenport (Cover rechts oben, Cover rechts unten), Roland Hackl/EXPA/picturedesk.com (Cover links unten, S. 67, 73), Feelimage.at (S. 6, 7, 126, 127), Österreich Werbung, Fotograf: Loebel-Schreyer (S. 12, 121), ÖNB (S. 17 links, 117 links), Erich Lessing/picturedesk.com (S. 17 rechts, 117 rechts), Sebastian Reich/Verlagsgruppe News/picturedesk.com (S. 19, 116), Thinkstock (S. 20, 115), weinfranz (S. 23, 62, 77, 112), iStock./amriphoto (S. 25, 110), thinkstock/Fuse (S. 27 links, 108 links), GEORG HOCHMUTH/APA/picturedesk.com (S. 27 rechts, 60, 79, 108 rechts), iStock./Christopher Futchter (S. 28, 107), iStock./Squaredpixels (S. 30, 105), iStock./Olivier Lantendorffer (S. 32, 103), HERBERT PFARRHOFER/APA/picturedesk.com (S. 34, 102), iStock./vgajic (S. 36, 100), iStock./SelectStock (S. 38, 99), iStock./kupicoo (S. 40 oben, 97 oben), iStock./shapecharge (S. 40 unten, 54, 84, 97 unten), Thomas Aichinger/Waldhäusl/picturedesk.com (S. 41, 96), iStock./vm (S. 42, 95), iStock./JackF (S. 44, 93), ÖIF (S. 46 oben, 56, 82, 91 oben), McPHOTO/vario images/picturedesk.com (S. 46 unten, 91 unten), iStock./Buba1955 (S. 49 oben, 89), plainpicture/Johner (S. 49 unten, 88), iStock./traveler1116 (S. 50, 87), ERWIN SCHERIAU/APA/picturedesk.com (S. 52, 85), iStock./ViktorCap (S. 55, 83), Gerhard Wild/picturedesk.com (S. 57, 81), Michael Gruber/EXPA/picturedesk.com (S. 59, 80),

Berufliche Qualifikationen erfolgreich nutzen

Berufsanerkennung.at in Österreich

- 1 Beschreibungen und Informationen zum Anerkennungsprozess für über 1.800 Berufe
- 2 Europaweit erster mehrsprachiger Anerkennungswegweiser (Deutsch, Englisch, B/K/S, Türkisch)
- 3 Tipps und Erfolgsgeschichten von Zuwander/innen, die ihre Nostrifikation positiv abgeschlossen haben



- 4 Mit nur wenigen Klicks zur richtigen Antragsstelle für Ihre individuelle Anfrage
- 5 Erklärung wichtiger Begriffe rund um das Thema Berufsanerkennung
- 6 Benutzerfreundliche Oberfläche für PC und mobile Geräte

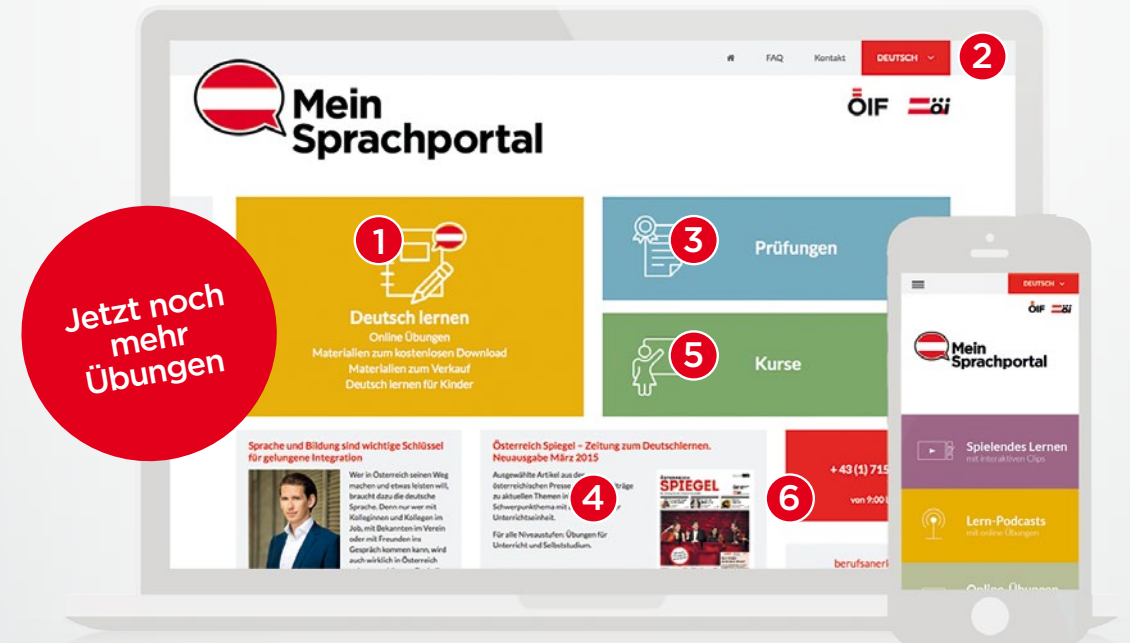
www.berufsanerkennung.at

Ein Service des Österreichischen Integrationsfonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres



Erfolgreich Deutsch lernen zu Hause und unterwegs

- 1 Kostenlos rund um die Uhr Deutsch lernen mit zahlreichen Materialien, Videos und Podcasts
- 2 Service in 7 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, B/K/S, Ungarisch, Rumänisch, Polnisch)
- 3 Prüfungstermine in ganz Österreich – mit Kontakt zum Prüfungsinstitut Ihrer Wahl oder Online-Anmeldung zur ÖIF-Prüfung



- 4 Ankündigungen zu neuen Angeboten und Publikationen zum Deutschlernen
- 5 Übersicht über das Kursangebot des ÖIF, sowie Infos zu Deutschkursinstituten in Österreich und im Ausland
- 6 Persönliche Auskunft: Werktags von 9:00 bis 15:00 Uhr unter der Sprachportal-Hotline

www.sprachportal.at

Ein Service des Österreichischen Integrationsfonds in Kooperation mit dem Österreich Institut und dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres



زندگی خانوادگی بدون خشونت

در یک خانواده باید شرایط خوبی برای کودکان موجود باشد. آنها باید قواعد مهم زندگی را آموخته و تشویق شوند. برای آنها باید آنچه که لازم است موجود باشد. قانون خشونت فیزیکی یا روانی علیه کودکان و یا افراد دیگر در خانواده ممنوع است. خشونت در خانواده به شدت توسط قانون ممنوع است. تحمیل خشونت بر فرزندان خود، مجازات قانونی دارد. در بدترین حالت دولت می تواند فرزندان را از پدر و مادر بگیرد. همچنین خشونت علیه زنان به شدت مجازات خواهد شد.

کار داوطلبانه



بسیاری از مردم در اتریش به طور داوطلبانه فعالیت میکنند.

در اتریش بسیاری باشگاه ها و سازمانها وجود دارند. آنها بسیاری کارهای خوبی برای همه ما انجام میدهند. بسیاری از مردم در اوقات فراغت خود برای این باشگاه ها و سازمان کار می کنند. بی تفاوت از آنکه در سازمان داوطلبان آتش نشانی، صلیب سرخ، در باشگاه های ورزشی، در سازمان های خیریه، و یا غیره، هر کس میتواند مشغول و با مردم جالب آشنا شده ، روابط دوستانه جدید یافته و با همدیگر برای امری مهم کار کند. بدون این باشگاه ها و سازمانها بسیاری از چیزها در اتریش امکانپذیر نمیبودند. بنابراین ما به این افراد نیازمندیم و وجود آنان برای کارکرد زندگی ما بسیار ضروری است.

کار داوطلبانه در یک تیم می تواند به شما، برای آشنا شدن با مردم در اتریش، کمک کند. همچنین شما می توانید مهارت های زبان آلمانی خود را تحکیم ساخته و بهبودی دهید.

برخورد بین فرهنگی

در اتریش افراد از کشورها و فرهنگ های مختلف زندگی میکنند. زمانی که شما با آنان آشنا میشوید، شاید با عاداتهای دیگری رو برو شوید، موقع استقبال و صحبت کردن با یکدیگر. در اتریش عادات خاصی وجود دارد که بسیاری از افراد مطابق آنان رفتار میکنند. وقتی که شما این عادات را تشخیص دهید و یادگیری نمایید، نمی توان سو تفاهمی به راحتی اتفاق افتد. در اینجا چند نمونه از موقعیت هایی که ممکن است سو تفاهمات فرهنگی پیش آید: به عنوان مثال، در اتریش «سر وقت بودن» یعنی چه؟ تا چه اندازه میتوان در میان افراد سروصدا کرد؟

- در اتریش، به طور معمول زمان استقبال و خداحافظی دست می دهند. حتی زمانی که شما ملاقات با افراد جدید دارید، با هم دست میدهند. این کار موجب ادب است. در موقع دست دادن باید در چشماهای فرد مقابل نگاه کرد.
- اغلب به یک قرار ملاقات برای یک زمان خاص میرویم. گاهی اوقات شما نمی توانید در ساعت معین شده آنجا باشید. در این صورت مرسوم است که شما با شخص مربوطه تماس گرفته و او را از تاخیر خود مطلع سازید. سپس آن شخص مربوطه منتظر میماند و از احترامی که برای وقت وی قائل شده اید خوشحال میشود.
- هنگامی که شما ملاقات با دوستان و آشنایان در یک محل عمومی دارید، طبعاً شما می خواهید با آنها صحبت کرده، بخندید و گفتگو کنید. این کاملاً طبیعی است. اما در زمان صحبت کردن و یا مکالمه تلفنی بهتر است که صدایتان را خیلی بالا نبرید، و همچنین صدای موسیقی که (برای مثال، از طریق تلفن همراه) گوش میدهند. این میتواند ایجاد مزاحمت برای افراد نزدیک به شما شود.
- مکان هایی وجود دارد که همه گانی است: پارک ها، جاده ها، وسائل نقلیه عمومی. این مکان ها را باید تمیز نگه داشته و بدون گرد و خاک ترک کنید. ما باید هم محیط زیست و هم شرایط دیگران را در نظر داشته باشیم.

بسیاری نمونه های بیشتری وجود دارد. بهتر این است که از همکاران خود و یا دوستان اتریشی خود بپرسید. آنها قطعاً کمک خواهند کرد. هر چه بیشتر در مورد عادات روزمره در زندگی اتریش بدانید، کمتر دچار سو تفاهمات میشوید.

قانون رفتار کند! هر کس به هر طریقی که میخواهد میتواند زندگی کند. ولی فقط تا زمانی که کار قدغن انجام ندهد.

ما انسان ها باید چندگونگی را قبول کنیم. همه باید به آن احترام بگذارند که یک فرد عقاید مذهبی دیگر، فرهنگی و اخلاقی دیگر برای زندگی خود داشته باشد، حتی اگر ما تمایلی به آن روش زندگی نداشته باشیم.

هیچ کس نباید شخص دیگری را به کاری وادار سازد. هر کس باید برای خود تصمیم گیرد که چه کند یا چه نکند. بنابراین هیچ فردی نباید به دیگری بگوید، که او چگونه زندگی کند. تنها قانون دولت مشخص می کند چه مجاز و یا ممنوع است. هیچ مذهبی، قواعدی، نوشته ای و یا عقیده ای بالاتر از قانون دولت نمیباشد! هر کس در اتریش زندگی میکند باید این را بداند و این امر را مراعات کند.

رابطه بین دین و دولت

دین و دولت در اتریش مجزا می باشد. اگر دولت، یعنی ادارات و یا مقامات عمل می کنند، آنها فقط با توجه به قانون عمل می کنند. آنها بر مبنای هیچ قواعدی، نوشته ای و یا عقیده ای دینی یا مذهبی عمل نمی کنند.

اتریش برای مذاهب مختلف باز است. بسیاری از جوامع مذهبی می توانند در اتریش در امنیت و آزادی موجود باشند. دولت آنان را به رسمیت می شناسد و از جوامع مذهبی، به شرطی که شرایط خاصی را برآورده کنند، حمایت میکند. سپس آن جوامع دینی باید نسبت به جامعه مسئولیت پذیر باشند. اما این امر را باید با نیازمندی های آزادی فردی متوصل سازند.

یک جامعه مذهبی که به رسمیت شناخته شده باشد، اجازه آموزش مذهبی در مدارس دولتی کسب میکند. این آموزش را دولت با پول مالیات هزینه میکند. در واحدهای آموزشی مذهبی محتویات عقیدتی ارائه شده و مورد بحث، از دیدگاه انسانیت، همبستگی، صلح و عدالت، و همچنین باز بودن و اغماض میشود.

ادیان

در اتریش، هر فرد میتواند دین خود را انتخاب کرده، عمومی، پنهان و یا رها کند. از سن ۱۴ سالگی، میتوان برای یک دین یا علیه یک دین تصمیم گرفت. میتوان تغییر دین داد. حتی مجازاست به هیچ دین اعتقادی نداشته، و یا از یک جامعه دینی خارج شد.

در اتریش مردم بعنوان «مؤمنان» و یا «کافران» از هم جدا نیستند. در اتریش تمام افراد دارای حقوق و وظایف برابر میباشند. هر فرد می تواند به صورت جداگانه در زندگی شخصی خود با عقیده ای موافقت یا مخالفت کند.

خانواده و همزیستی

خانواده برای دولت بسیار مهم است. در اتریش شکلهای مختلف همزیستی وجود دارد. اغلب مرد و زن باهم، با یک یا با چند فرزند زندگی میکنند و ازدواج کرده اند. اما زندگی مشترک بدون فرزند هم وجود دارد. همچنین افرادی که ازدواج نکرده اند و فرزندان مشترک دارند. افرادی که طلاق گرفته، دوباره با همسر جدیدی ازدواج کرده اند. و زندگی مشترک بدون ازدواج بین مرد و مرد و یا زن و زن وجود دارد. همچنین شیوه های زندگی با فقط یکی از والدین (برای مثال مادران مجرد)، و یا خانواده ها با فرزندان که از یک رابطه قبلی آمده باشند. در اتریش خانواده های پرجمعیتی که با هم در یک مکان زندگی کنند، نادرند.

در اتریش هر کس میتواند به شکلی که مایل باشد زندگی کند. شما می توانید ازدواج کنید یا نه. هر کس میتواند همسر خود را انتخاب کند. و هر کس میتواند تصمیم گیرد که آیا میخواهد صاحب فرزند شود یا نه.



در اتریش هر کس میتواند طبق ایمان خود آزادانه زندگی کند.

تنوع همزیستی - یکپارچه سازی فرهنگی

- هر کس می تواند زندگی خود را در اتریش (عقاید مذهبی، سنت ها، علاقه مندیها، تمایلات جنسی) طبق تمایل خود اجرا کند. اما باید در چارچوب قانونی باشد.
- همه باید به عقاید و طریقه زندگی دیگران احترام گذاشته، و این امر را پذیرفته که هر کس زندگی را خود تعیین میکند.
- قوانین برای زندگی با افراد دیگر، برای زندگی در خانواده و برای برخوردهای اجتماعی وجود دارد. این قوانین باید رعایت شود.

مقدمه

در اتریش هر کس میتواند به شکلی که مایل باشد زندگی کند. هر انسان متفاوت است و برنامه ریزی متفاوتی برای زندگی خود دارد. هر زن یا مردی میتواند پابند اعتقادات مذهبی و یا سنتهای فرهنگی خود باشد. هرکس میتواند علاقه مندیهای خود را داشته و به آنان پی ببرد. دولت از آزادی فردی هر انسان محافظت میکند. و اما این مهم است که: همه دارای این آزادی در چارچوب قانونی هستند. هیچ کس اجازه ندارد در این امر مخالف





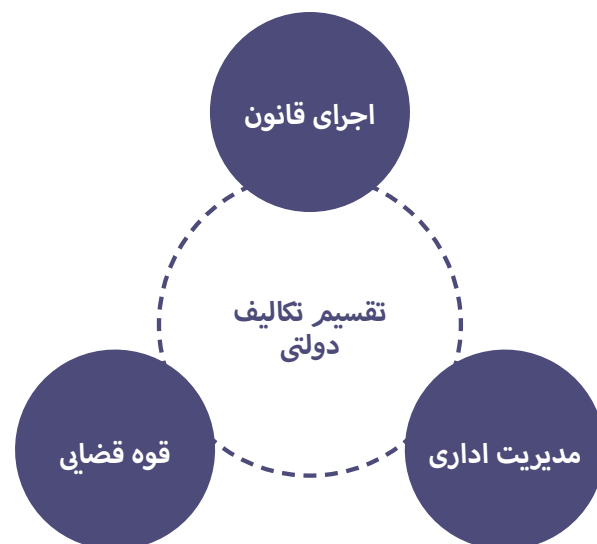
پلیس در مواقع خطرناک کمک کرده و امنیت را تضمین میکند.

حاکمیت قانون

- دولت و همه مردم در این کشور باید قوانین را رعایت کنند. عقاید شخصی نمیتوان بهانه ای برای رعایت نکردن قانون. قوانین برای همه مردم یکسان است و حقوق همه به یک اندازه تحت حفاظت قرار میگیرد. همه بنابر همان قوانین، قضاوت شده، که البته شرایط خاص زندگی، که در آن قرار داشته، در نظر گرفته میشود..
- بنیاد و محدودیت های تمام اقدامات قانونی دولت بر اساس ارجحیت تمام انسانها درمقابل آنان است. از آنجا که مقامات دولتی اجرای قوانین را در بر دارند، آنها نیز مانند همه شهروندان باید تمام قوانین را رعایت کنند. مقامات در اتریش برای انجام خدمات اجازه ندارند پول یا دیگر مزایا را از شهروندان قبول کنند، مگر در صورتی که توسط نظام حقوقی ارائه آنان مجاز باشد. همچنین شهروندان از هر نوع اقدامات برای رشوه دادن به دولت، چه با پول و چه با عرضه های مزایای دیگر، باید خودداری کنند. این کار اکیدا ممنوع میباشد. کسی که این قوانین را رعایت نکند عواقب قانونی در انتظارش خواهد بود.

- پلیس هم نیز تنها بر اساس قوانین می تواند عمل کند. پلیس از شهروندان محافظت کرده و در موقعیت های خطرناک کمک میکند. در اتریش، مردم به پلیس اعتماد دارند، چرا که او برای حفظ امنیت در اتریش کار میکند.
- هر کسی که معتقد است که مقامات دولت و یا فردی به حشش لطمه زده باشند، میتوانند به دادگاه مراجعه کند. دادگاه ها تشخیص میدهند که آیا مقامات قوانین را حفظ کرده اند. دادگاه ها میتوانند در موارد اختلافات شخصی هم تصمیم گیری کنند.
- در اتریش، عدالت خودمختارانه ممنوع است. کسی حق مجازات فردی را، در صورت نقض قانون، ندارد.. حتی دوستان و خویشاوندان این اجازه را ندارند. این فقط در مسئولیت دولت است. تنها دولت اجازه تصمیم گیری در مورد مجازات دارد.
- علاوه بر تقسیم قدرت دولتی و داشتن پلیس، نیازه مردم بیشتری است تا بتوان کرامت انسانی، آزادی و امنیت را برقرار کرد. نیاز به فرهنگ بحث دارد - یعنی آمادگی صحبت های مسالمت آمیز در چارچوب قانون برای محافظت از حقوق خود و دیگران. حتی اگر ار مقعیتی ترس داشته باشیم. این شهامت اجتماعی واقعی است. اگر همه این کار را انجام دهند می توان جامعه خوبی را در اتریش بوجود آورد.

توزیع قدرت دولتی



دموکراسی - قانون از مردم سرچشمه میگیرد

- قوانین را در اتریش یک نفر تعیین نمیکند. در اتریش هیچ کسی دارای چنین قدری نیست که بر زندگی یک نفر یا تمام مردم تصمیم گیری کند. در اتریش، قوانین از طریق بحث صلح آمیز و رای بوجود می آیند. این را افرادی که با رای مردم انتخاب شده اند انجام میدهند. این امر اتریش را تبدیل به یک دموکراسی میکند.
- همه شهروندان اتریشی از سن ۱۶ سالگی اجازه دارند در انتخابات شرکت کنند. به این «حق رای» میگویند. این مهم است که: هر یک از تمام رای ها به همان اندازه به شمارش می آید. فقط میتوان شخصا رای داد. انتخاب همیشه مخفی است، یعنی نام رای دهندگان در انتخابات به فاش نمیشود، و هیچ کس نمی داند که کدام کس چه کسی را انتخاب کرده است. هیچ کس را در اتریش نمیتوان مجبور به انتخاب شخصی یا هذبی کرد. هر فرد آزادانه تصمیم می گیرد که به کی رای دهد.
- مشارکت اما فقط به این معنی نیست که در انتخابات رای داده شود. دموکراسی خیلی بیشتر از آن است، یعنی مشارکت فعال در تمام زمینه های زندگی، که یک فرد را متاثر میکند. بنابراین تعیین سرنوشت در یک دموکراسی تبدیل به مشارکت می شود. دموکراسی بر اساس مشارکت و کمک، شکل دادن، کمک در تصمیم گیری و مسئولیت ساخته شده است.



درمجلس نمایندگان بحث کرده و قوانین را به تصویب میرسانند.

امنیت - توزیع قدرت، دموکراسی و حکومت قانون

توزیع قدرت

- امنیت در اتریش توسط دولت تضمین شده است. قدرت دولتی به وضوح در اتریش توزیع شده است. این مهم است برای اینکه یک فرد و یا یک مکان خاص قدرت بیش از حد بدست نیاورده و بدینوسیله از سوء استفاده جلوگیری شود. نهادهای خاص (پارلمان های فدرال و ایالتی) قوانین را تصویب میکنند. اجرای قوانین نیز با آنها نیست، بلکه در سایر موسسات دیگر (مقامات دولتی). نهادهای دولتی هر یک از دیگری نظارت میکنند. این توزیع از قدرت دولتی در نهادهای مختلف (پارلمان، دولت و دادگاه) امنیت شهروندان را فراهم می سازد. بدینوسیله از تصمیم گیری های خودسرانه جلوگیری شده و کرامت انسانی، آزادی و برابری همه درمقابل قانون تضمین میگردد.
- دستگاه های خاصی بررسی میکنند (دادگاه ها) که آیا قوانین، برای مثال مخالف حقوق بشر به اجرا میرسند. و یا کنترل میکنند که آیا مقامات واقعا طبق قوانین رفتار میکنند.



در مجلس قوانین به تصویب میرسند.

تنهایی در خیابان ها بوده، ملاقات با دوستان داشته، شروع یک رابطه یا ترک آن را به تنهایی تصمیم گرفته، رانندگی کرده و غیره. زنان برای این امر هیچگونه نیازی به اجازه یک مرد ندارند. این در اتریش کاملاً طبیعی و مسلم است. و اما مردان متاهل «سرپرست خانواده» نیستند. این به این معنی است که «سرپرست خانواده» به تنهایی نمی تواند تصمیم بگیرد که اعضای خانواده چه رفتاری داشته باشند. تصمیمات اعضای بزرگسال خانواده (همسر، مادران، و غیره) قابل احترام قرار میگیرد. آنها دارای حقوق یکسان با مردان هستند. البته، کودکان و نو جوان هم دارای حقوق میباشند. در مورد تغذیه سالم، مسکن مناسب، در آموزش و سرپرستی مناسب و غیره. خشونت علیه کودکان و نو جوان و سایر اعضای خانواده به شدت ممنوع است و مجازات خواهد شد.

آزادی - از طریق حقوق آزادی، مسئولیت و همبستگی

در اتریش، همه مردم باید آزادی شخصی، در نیازمندیها و برای تعیین زندگی خود داشته باشند. میتوان در چارچوب قانونی تصمیم آزادانه در زندگی گرفت. مثلاً در مورد حرفه خود، دین خود، عقاید خود، محل اقامت خود، زندگی خانوادگی، تحصیلات خود و غیره. دولت اجازه تصمیم گیری در این روابط را ندارد. دولت حتی به طور فعالانه از این آزادی ها محافظت میکند. دولت توسط حقوق اساسی و انسانی متعهد به این امر میباشد.

آزادی بیان - یکی از بسیاری از حقوق



هر کس در اتریش میتواند نظر خود را به صورت عمومی بیان کند.

در اتریش، نظر شهروندان مهم میباشد. این نظر ممکن است تحریک کننده باشد و یا شوک آمیز. برای افرادی که از طریق روزنامه ها، فیلم ها، نقاشی، تئاتر، طراحی گرافیک و غیره نظر خود را بیان میکنند، آزادی های بسیاری در اتریش وجود دارد. همچنین در رسانه ها آزادی بیان اعمال می شود. رسانه ها توسط دولت در اتریش تحت کنترل نیستند. اما هر چیزی هم مجاز نیست. محدودیت هایی برای آزادی بیان هم وجود دارد.



تنها در صورتی که همه مالیات بپردازند، نظام اجتماعی می تواند عمل کند.

بنابراین، باید تشخیص داده شود: قانون ممکن است چیزی را مجاز یا قدغن کند، که شاید مطابق عقاید شخصی من نباشد، یا مخالف اصول فرهنگی و مذهبی من باشد. با وجود این در اتریش همیشه قانون صدق میکند. قانون ممنوعیت (نظر به فصل مقدمه) یک مثال از این محدودیتهای قانونی است.

آزادی در تصمیم گیری زندگی خود هم نیز محدودیتهایی دارد. آزادی نیز مسئولیت و تعهد متقابل انسانها را به همراه دارد. همبستگی شهروندان در اتریش، کمک متقابل به پیر و جوان، بیمار و ناتوان و یا به مردم فقیر: این باعث می شود که اتریش یک جامعه ای، که در آن کمکهای متقابل و همبستگی موجود میباشد. اما این تنها در صورتی ممکن است، که انسانها حاضر به پرداخت چیزی برای این ارزشها باشند.

نمونه هایی از همبستگی از طریق مسئولیت

- هدف از سیستم تعلیم و تربیت دولتی این است که همه از فرصت های مساوی برخوردار باشند. سیستم تعلیم و تربیت دولتی توسط دولت تامین می شود. این امر در صورتی ممکن است که تمام افراد مشغول به کار باشند و مالیات و عوارض پرداخت کنند. یعنی همه کار میکنند، تا کودکان و افراد جوان آموزش و پرورش خوبی را دریافت کنند.
- کارمندان و کارفرمایان هزینه مالی سیستم تامین اجتماعی در اتریش را، با پرداخت این عوارض فراهم میسازند. با این پولها نیز، حقوق بازنشستگی و مراقبت های بهداشتی برای مردم هم پرداخت می شود. هدف امنیت اجتماعی برای همه است.



دادگاه ها به شهروندان این فرصت را ارائه میکنند که حقوق خود را به اجرا بیاورند.

آزادی فقط در صورتی کار می کند که مسئولیت قبول کرده و حاضر به انجام کاری مفید برای جامعه باشیم. این باعث می شود یک همبستگی در جامعه بوجود آید.

برای حفظ کردن امنیت قوانین باید رعایت شوند. قوانین برای حفظ امنیت ساخته شده اند. می توان اطمینان داشت که آنها عادلانه اند. از آنها مردم بهره مند میشوند. در یک دموکراسی حق از مردم سرچشمه میگردد. تمام سازمان های دولتی و مقامات تنها بر اساس قوانین عمل می کنند.

کرامت انسانی - از طریق حقوق اساسی و حقوق بشر

هر کس در شأن و کرامت انسانی برابر است. شأن و کرامت انسانی ورای جنسیت، سن، تحصیلات، مذهب، ملیت و یا ظاهرافراد می باشد. این امر فقط در اعمال در برخورد با هموعان نیست، بلکه دولت هم نیز باید برای کرامت انسانی احترام قائل باشد.

در اتریش قوانین بسیاری موجودند، بالاتر از همه حقوق اساسی و حقوق بشر. قوانین تضمین می کنند که هر فرد دارای ارزش برابر باشد و با کرامت انسانی با او رفتار شود. کسی که مطابق قوانین رفتار نکند، می تواند دچار مجازات و یا عوامل قانونی شود.

نمونه هایی از حقوق اساسی و حقوق بشر:

حفاظت از زندگی انسان

دولت از زندگی هر کس محافظت می کند. پلیس، سازمان های دولتی و نظامی و دیگر سازمانهای دولتی هیچ تهدیدی برای شهروندان صالح نیستند. آنان وظیفه دارند که در هر زمان از ما حفاظت نمایند. در نتیجه هیچ کس در اتریش نباید دچار ترس جانی خود شود.

شکنجه ممنوع است

شکنجه دادن انسانها قذغن است. حتی اگر کسی تحت مجازات قانونی قرار گیرد، این مجازات نباید غیر انسانی باشد. با این حال باید با آنها با کرامت رفتار کرد. این امر به ویژه در زندان ها یا عملیات پلیس مهم است. پلیس باید همیشه سطح مناسبی و لازم از خشونت را در عملیات به کار برد. هم از نظر جسمی و هم از نظر روانی. همچنین نمیتوان فردی را به وطنش بازگرداند، با آگاهی آنکه در آنجا شکنجه و مجازات غیر انسانی در انتظارش میباشد.

حفاظت از اموال

این مجاز نیست که اموال انسانها را از ایشان بگیرند. از این قانون تعداد بسیار کمی استثنا، که از لحاظ قانونی دقیقاً معین شده است، وجود دارد.

زنان و مردان از حقوق مساوی برخوردارند

زنان و مردان در اتریش از حقوق و تعهدات یکسان برخوردارند. زنان به خوبی مردان می توان کارکنند، به



در تمام جنبه های زندگی زنان و مردان از حقوق برابر برخوردارند.

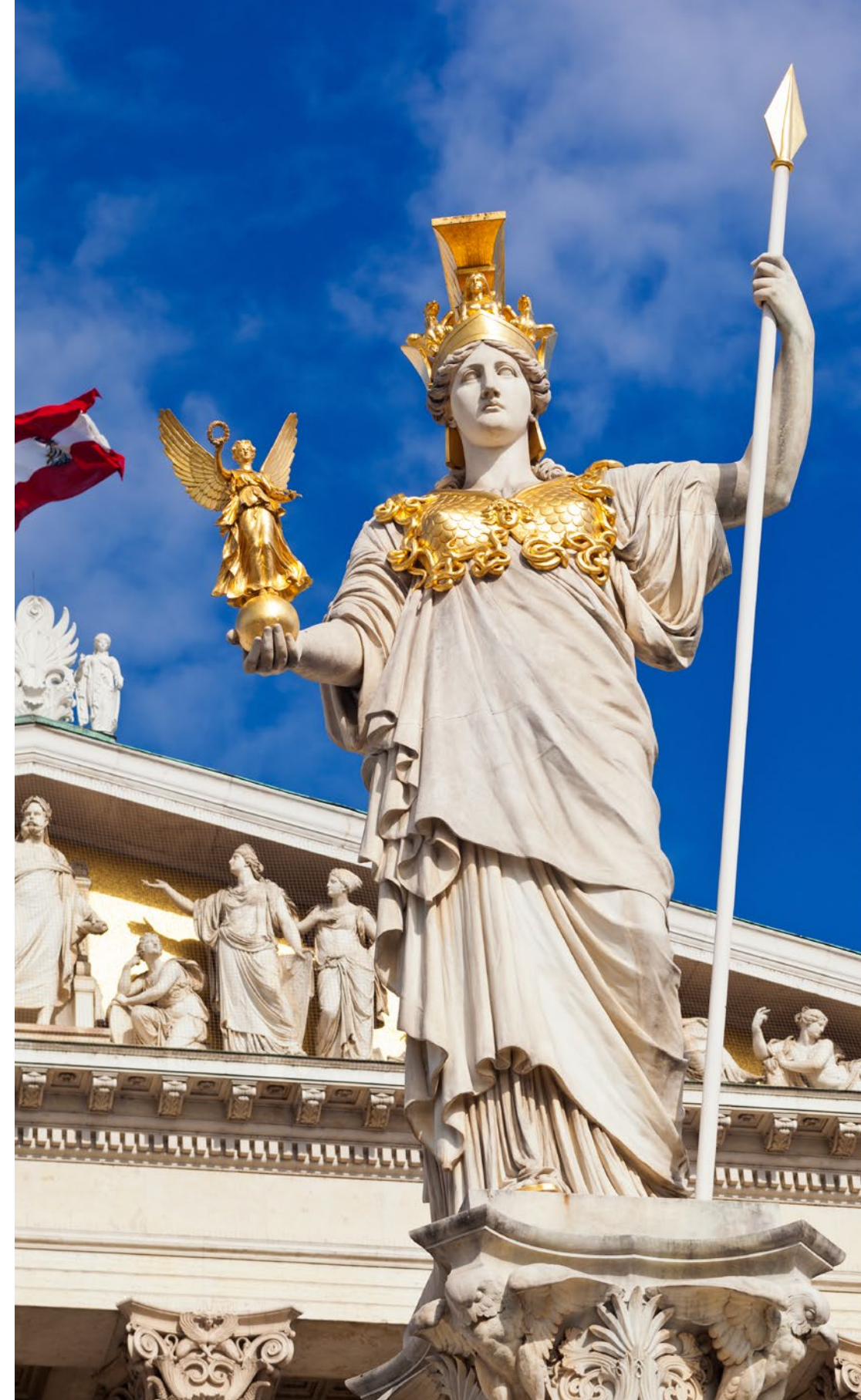
اصول همزیستی - ادغام حقوق

- اتریش دارای قواعد و اصول برای همزیستی می باشد. قانون اساسی فدرال اتریش پایه این قواعد است.
- همه باید این اصول را پذیرفته و مطابق آن رفتار کنند.
- نقض این اصول در اتریش پذیرفته نمی شود.

مقدمه

قواعد و اصول مشخصی وجود دارند که پایه و اساس همزیستی را در اتریش برگزار میکنند. این قوانین ضمانت یک زندگی انسانی، آزادی و امنیت است. بنابراین باید به تمام این قوانین و اصول احترام گذاشته، آنها را پذیرفته و مطابق آنها رفتار کرد.

کرامت انسانی مستلزم آن است که در مقابل افراد دیگر همان احترام و انصافی را که از آنان انتظار داریم در رفتار خود بعمل بیاوریم.



اگر هر کس این شرایط را مراعات کند، میتوان محیط زیست را تمیز نگه داشته و همچنین در استفاده از منابع طبیعی صرفه جویی کرد. از بسیاری از زباله ها میتوان در صورت جدا کردن درست آنها، استفاده دوباره کرد.

قوانین غیر رسمی همزیستی

همه قوانین در قوانین خانه مستند میباشد. کارهای دیگر هم می توان برای همزیستی خوب انجام داد. زمانی که شما با همسایگان در حیاط، در خیابان و یا در مجتمع رو به رو میشوید، و به آنها سلام میدهید و یا صحبت می کنید، این امر ادب و احترام شما را نشان میدهد.

برای همزیستی با همسایگان ملاحظه کردن آنان بسیار مهم است. باید ملاحظه افراد دیگر را کرد، به خصوص افراد مسن و خانواده هایی که فرزند دارند. این افراد، برای مثال در اغلب اوقات بیشتر به آسانسور نیاز دارند. بنابراین به آنها ارجحیت باید داد و در حال نیاز بیشتر شرایط آنان را مراعات کرد.



همسایگان زیاد با هم صحبت کرده و به یکدیگر کمک میکنند.

در این اوقات هم نباید پر سر و صدا بود. در روزهای یکشنبه و تعطیلات عمومی باید در طول تمام روز این امر را رعایت کرد. یعنی نباید به کاری پرداخت که موجب مزاحمت همسایگان شود.

شاید گاهی اوقات شما مهمان داشته باشید. ممکن است که گاهی اوقات کمی سر و صدا بیشتر شود. اگر شما زیاد مهمان دریافت می کنید، باید در پیشبرد برنامه ریزی شود. میتوان نزد همسایگان خود بروید و آنها را در این مورد مطلع سازید. بدین صورت آنان آمادگی داشته و از سر و صدا متعجب نمیشوند.

راهنمای

دفع زباله

در اتریش، فضای عمومی باید توسط همه تمیز نگه داشته شود. اگر شما این را رعایت نکنید، عواقب قانونی شامل شما میشوند. حتی هر زباله ای در زباله دانی عمومی نباید دور انداخته شوند. زباله ها باید از هم جدا شوند. کاغذ، شیشه، پلاستیک و فلز را نباید در زباله دانهای خانگی انداخت. همه زباله دانها یا در خود مجتمع مسکونی و یا در جایگاه بسیار نزدیک آن واقع شده اند. از راه پله های مشترک در خانه باید مراقبت کرد. در اینجا چیزی نباید قرار گرفته و همه چیز تمیز نگه داشته شود. قرار دادن اشیاء بزرگ مانند مبل، کمد، تخت خواب و تشک در زباله دانهای عادی خانگی مجاز نمی باشد. آنان «زباله های قدغن» نامیده میشوند. این قبیل زباله را باید به جاهای ویژه دفع زباله برد.

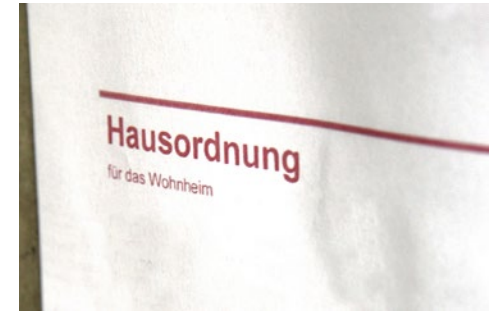


برای انواع مختلف زباله، زباله دانهای مختلف هم وجود دارد.

قوانین خانه

در یک مجتمع مسکونی بسیاری از مردم مختلف با هم زندگی می کنند. همه باید کمک کنند تا اطمینان حاصل شود که این همزیستی کار می کند. یک همزیستی خوب فقط در صورتی ممکن است که ملاحظه همسایگان را کرده و با آنها با احترام رفتار کنیم.

قوانین برای زندگی با همدیگر در یک مجتمع مسکونی در قوانین خانه ثبت شده اند. این قوانین باید توسط همه ساکنان رعایت گردد. کسیکه نمی داند آن قوانین خانه را در کجا می توان خواند، می تواند از مدیریت اموال مشترک اطلاعات کسب کند. شرکت مدیریت اموال قوانین خانه را قطعا برای شما ارسال خواهد کرد. همچنین در اجاره نامه اغلب قوانین برای زندگی با هم در محیط مسکونی وجود دارد. اجاره نامه یک توافق نامه است (معمولا کتبا) بین موجر و مستاجر. در آن مقدار پولی که مستاجر بابت استفاده از محل اجاره به موجر باید پرداخت کند، ثبت شده است. (همچنین «اجاره» نامیده میشود).



همه ساکنان مسئول یک مجتمع مسکونی تمیز هستند.

در اینجا چند نمونه از قوانین خانه را می توان یافت. این قوانین عبارتند از:

- بعد از ساعت ۱۰ شب تلویزیون نگاه کردن و یا شنیدن موسیقی با صدای بلند ممنوع میباشد. این می تواند برای همسایگان ایجاد مزاحمت کند. در صورت رعایت نکردن این قانون ممکن است که پلیس بیاید.

- برخی از مناطق در مجتمع مشترک هستند، به طوری که برای همه افراد (به عنوان مثال راه پله، اتاق زیر شیروانی، حیاط، و غیره) قابل استفاده میباشد. همیشه باید ساکنان دیگر را هم در نظر داشته و این مناطق را تمیز نگاه داشت.
- اگر شما چیزی را در خانه تخریب کنید، شما مسئول میباشید. این به این معنی است که شما مجبور به پرداخت خسارت هستید.
- اجازه گذاشتن دوچرخه، مبلمان و یا چیزهای دیگر در راه پله ها را ندارید. همچنین اجازه گذاشتن وسایل نقلیه بنزینی (موتور سیکلت، موبد) را در زیرزمین و یا در راه پله ها ندارید. این مهم است. اگر آتش سوزی پیش آید، همه افراد باید قادر به فرار فوری از ساختمان باشند.
- سیگار کشیدن در مناطق عمومی ممنوع است.
- در برخی از ساختمانهای مسکونی داشتن حیوانات خانگی مجاز است. در این صورت یا در قرارداد اجاره و یا در قوانین خانه در دسترس است. در اتریش بسیاری از مردم در خانه یک سگ، گربه و یا حیوانات خانگی دیگر دارند. صاحب یک حیوان می تواند، اگر کسی آسیبی به حیوانش رسانده و یا با او بد رفتاری کرده باشد، به پلیس مراجعه کند. همچنین صاحب یک حیوان باید دقت کند که حیوانش ایجاد مزاحمت برای همسایگان نکند. حتی حیواناتی که متعلق به هیچ کس نباشند، نباید تحط آسیب و آزار قرار گیرند.
- همچنین برای کباب درست کردن بروی منغل مقررات وجود دارد. شما باید خود را مطلع سازید که آیا کسی می تواند در بالکن و یا در حیاط کباب بپزد یا نه. حتی اگر مجاز باشد، شما نیز باید شرایط حال همسایگان را هم ملاحظه کنید.

اوقات استراحت و بیس و صدایی در شب

در اتریش اوقات استراحت و بی سر و صدایی شبانه وجود دارد. در طول این اوقات نباید با فعالیت های پر سر و صدا مزاحم افراد دیگر شد. اوقات بیس و صدایی شب معمولا از ساعت ۱۰ شب الی ۶ صبح میباشد. اوقات استراحت از ساعت ۸ الی ۱۰ شب و از ساعت ۶ تا ۷ یا ۸ صبح میباشد.

زندگی و همسایگان

- برای زندگی مشترک خوب تمام همسایگان باید ملاحظه یکدیگر را کرده و مقررات رعایت کنند.
- بسیاری از همسایگان در زندگی روزمره به یکدیگر کمک می کنند. این امر باعث یک رابطه خوب در محله می شود و نشان می دهد که میتوان از یکدیگر مراقبت کرد.

مقدمه

در اتریش راه های مختلفی برای زندگی وجود دارد. وضعیت مسکن متفاوت است. اگر شما برای مثال یک آپارتمان یا یک اتاق در یک آپارتمان جمعی اجاره کنید، باید به صاحب آن مبلغ ماهانه ای را پرداخت کنید. همچنین امکان خرید یک آپارتمان یا خانه وجود دارد - در این صورت شما صاحب یک ملک میشوید.

برخی از افراد پول بسیار کمی دارند و در نتیجه مشکل پرداخت اجاره یک آپارتمان را دارند. این افراد از دولت تحت شرایط خاصی کمکهای مالی دریافت میکنند.



مراقبت های بهداشتی

مراقبت های بهداشتی در اتریش بسیار مهم است. در اتریش شما می توانید به «چک آپ»، که یک بار در سال است بروید. در معاینه، پزشک میتواند مشکلات بهداشتی اولیه را تشخیص دهد. اما همه زنان و مردان بطور منظم باید برای معاینه نزد پزشک بروند. بنابراین کمک سریع ممکن است، حتی قبل از اینکه شما دچار یک بیماری جدی شوید. بنا براین پیشگیری در اتریش ارزش بالایی دارد.

علاوه براین برای زنان بارداروکودکان، تا شروع دوره مدرسه، این امکان موجود است که معاینات پزشکی توسط «شناسنامه بهداشتی مادر و فرزند» انجام گیرند. هدف این است که دوره بارداری بدون مشکلات طی شود و یک توسعه سالم کودک بعمل بی آید.

از پزشک خانگی اطلاعات کسب کنید، که کدام معاینات به طور منظم برای شما لازمند. شما میتوانید به فرض مثال در سایت ذیل در مورد امکانات یک زندگی سالم تر تحقیق کنید:

bmg.gov.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsfoerderung_Praevention

راهنمای

شماره تلفنهای اضطراری

گاهی شما در شرایط اضطراری قرار می گیرید و یا شخصی احتیاج به کمک فوری دارد. کمک کنید!

راهنمای



در کلاسهای آموزشی کمکهای اولیه می توان یاد گرفت که چگونه در این شرایط بتوان کمک کرد.

مهم است که شجاعت داشته و به دیگران کمک کنید. به این می گویند شهامت اجتماعی در شرایط اضطراری با شماره تلفنهای ذیل تماس باید گرفت:

آمبولانس: ۱۴۴

پلیس: ۱۳۳

آتش نشانی: ۱۲۲

حمایت از زنان: ۰۸۰۰۲۲۲۵۵۵

تلفن اضطراری اروپا: ۱۱۲

(شامل تمام کشورهای اروپایی می شود)

تماس گرفتن با این شماره ها در تمام اتریش بطور رایگان می باشد. این شماره ها احتیاج به کد ماقبل ندارد. می توان با آنها از بجه های تلفن عمومی و بطور رایگان تماس گرفت. همچنین از یک تلفن همراه بدون سیم کارت و یا بدون موجودی، می توان با این شماره ها تماس گرفت.



پرداخت مالیات و عوارض، بنیاد هزینه خدمات بهداشتی و درمانی ما است.



اتریش همواره بدنبال نیروهای کاری، در زمینه شغلی پرستاری ویا هرگونه خدمات بهداشتی و درمانی است، دانستن چند زبان می تواند در این مورد مفید باشد.

اطلاعات عمومی

در اتریش بیمارستانهای بسیار خوبی موجود است . در صورت بیماری به یک پزشک عمومی مراجعه میشود. (همچنین می توان پزشک خانگی گفت.) آنها می توانند در بیشتر اوقات کمک کنند و مشاورین خوبی باشند. در صورت لزوم به نزد پزشکان متخصص ویا به بیمارستان فرستاده می شوند. فقط در مواقع اضطراری باید به بیمارستان مراجعه کرد. در غیر اینصورت بخشهای اورژانس بیش از اندازه پر میشوند و مدت انتظار بسیار طولانی خواهد بود. بخشهای اورژانس برای افرادی هستند که بطور اضطراری و سریعا به کمک احتیاج دارند. گذشته از آن در خیلی از مواقع پزشکان خانگی به مراتب به جایگاه مسکونی نزدیکترند تا بیمارستانها.



کارت بیمه باید برای هر ملاقات با پزشک همراهتان باشد.

برای ملاقات با پزشک احتیاج به داشتن بیمه درمانی و همچنین کارت بیمه میباشد. کارت بیمه از سازمان بیمه اجتماعی دریافت می گردد. از آن سازمان می توان کارت بیمه رادخواست کرد. این کارت از طریق پست فرستاده می شود. استفاده از این کارت، فقط برای فردی که برایش کارت صادر شده است، مجاز است. مشخصات شخصی در کارت ثبت شده اند. قرض دادن این کارت به افراد دیگر، حتی اگر قصد کمک به اعضای خانواده ویا دوستان رداشته باشید، اکیدا ممنوع می باشد. در صورت ملاقات با پزشک یا مراجعه به بیمارستان کارت بیمه باید همیشه همراه فرد بوده و در آنجا ارائه شود. در کارت بیمه تمام مشخصات لازم برای پزشک ثبت شده اند. کارت بیمه (= E-Card)

همچنین باید برای ملاقت با پزشک یک کارت شناسایی عکسدار به همراه داشت. کارت بیمه ثابت میکند که خود آن فرد بیمه است. پزشک میتواند از این طریق مخارج معالجه را به حساب سازمان بیمه بگذارد. فقط در بعضی اوقات برای تشخیصات خاص باید خود فرد هم مقداری از مخارج را پرداخت کند.

راهنمای

مریضها احتیاج به آرامش دارند تا هرچه سریعتر بهبودی یابند. به همین منظور ملاقات کننده گان باید قوانین بیمارستانهای اتریش را بپذیرند. به این دلیل ساعات معینی برای ملاقات مریضها وجود دارد: اوقات ملاقات. اگر قصد ملاقات فامیل ویا دوستانتان را در بیمارستان دارید، اول خود رامطلع سازید که اوقات ملاقات در چه ساعتی است. همچنین اگر در بیمارستان بستری هستید و ملاقاتی دارید از قبل در مورد ساعات ملاقات اطلاع کسب نمایید. همیشه باید این رادرنظر گرفت که بیماران دیگر در بیمارستان احتیاج به آرامش واستراحت دارند. وقتیکه تعداد زیادی همزمان به ملاقات یک بیمار می آیند، ایجاد مزاحمت برای آنان می شود.

در صورت لزوم واحتیاج به دارو، پزشک نسخه مینویسد. باین نسخه می توان از هر داروخانه ای، دارو را دریافت کرد. برای دریافت دارو باید در اتریش مقداری از بهای دارو را شخصا پرداخت کرد.

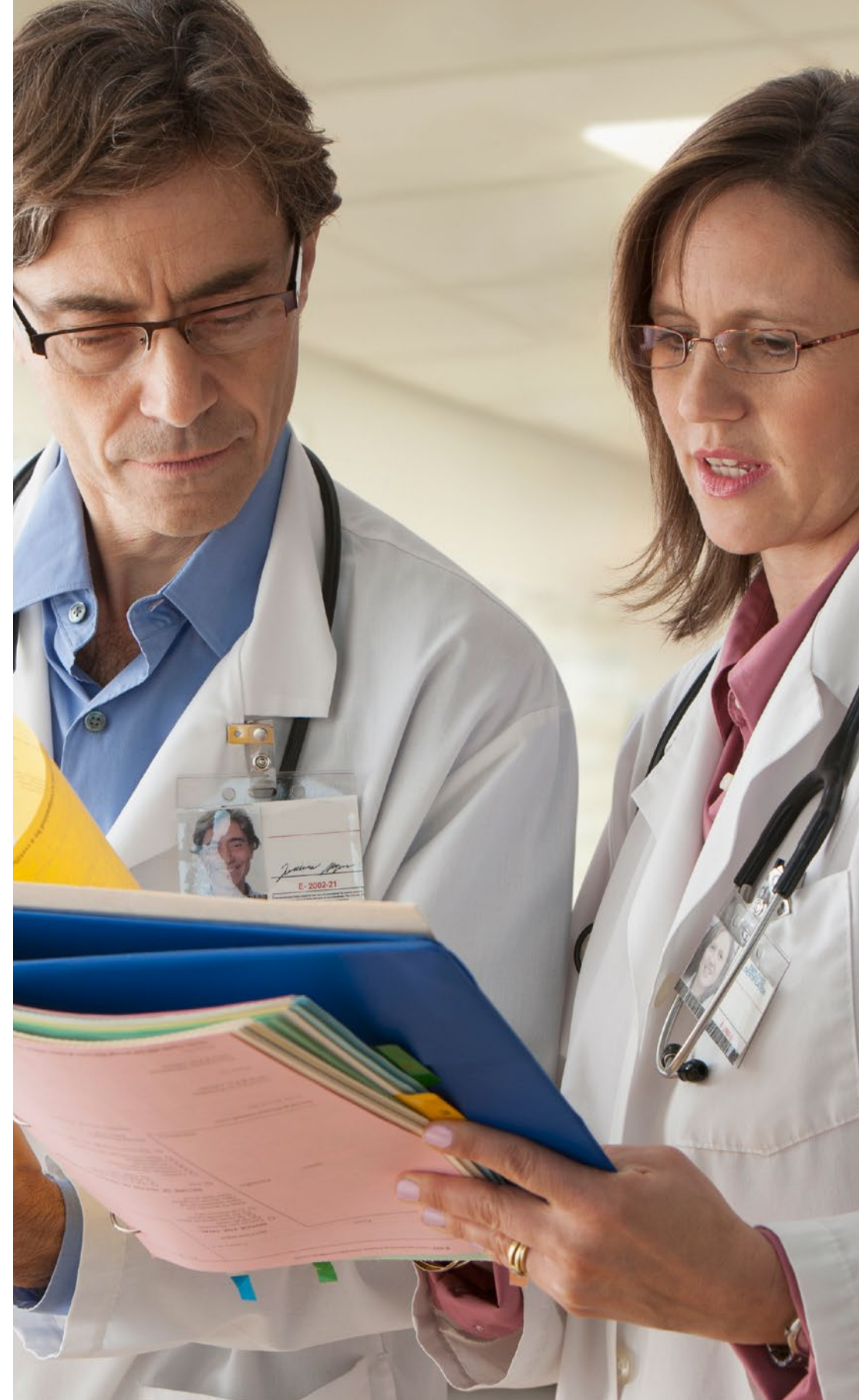
سلامتی

- اتریش دارای خدمات بهداشتی و درمانی بسیار خوبی میباشد، که فقط در صورت کار کردن مردم در اتریش و پرداخت مالیات و عوارض، مخارج این خدمات میتوان فراهم کرد.
- معمولاً در اتریش اولین تماس شما با این خدمات بهداشتی پزشک عمومی است. ضروریست که خود را با این سیستم بهداشتی آشنا سازید.
- ضروریست که مسئولیت سلامتی خود را بعهده گرفته و مرتب برای معاینه های پزشکی بروید.

مقدمه

در خدمات بهداشتی همیشه انسان ارجحیت دارد. در اتریش همه انسانها از معالجات خوب پزشکی بهره مند میشوند. بی تفاوتی از اینکه از کجا آمده، پیرو کدام مذهب و دارای چه مقدار پس اندازمالی بوده و یا چه سنی دارند. همچنین مهم نیست که آنان مرد یا زن باشند. به همه یکسان کمک میشود.

یک درمان خوب پزشکی طبیعتاً مخارج بالایی دارد. این مخارج را تمام افراد شاغل اتریش، با پرداخت مالیات و عوارض، فراهم میسازند. به این دلیل مهم است، که افرادی که توانایی کار کردن را دارند، مشغول به



مهم این است: اگر فردی مشغول بکار مستقل باشد موظف است که هم بیمه و هم مالیات بردارآمد خود را پرداخت نماید. باید دانست که اداره دارایی حتی پس از گذشت چندین سال می تواند مالیات پرداخت نشده را طلب کند.

درآمد خالص و ناخالص وجود دارد. درآمد خالص آن بخشی از درآمد است که پس از پرداخت مالیات و عوارض بیمه اجتماعی باقی می ماند. بیمه اجتماعی متشکل است از بیمه درمانی، بیمه حوادث، بیمه بیکاری و بیمه بازنشستگی.

اگر پس از یک مدت خاصی فردی کارش را از دست بدهد، از دولت کمک مالی دریافت می نماید. از این طریق دولت پایه مخارج زندگی را، در زمان بیکاری و تا کسب یک کار جدید، تضمین می کند. البته باین شرط که آن فرد تلاش کافی برای کسب هرچه سریعتر یک کار جدید را بکند. اداره خدماتی کار کمک می کند تا بتوان یک کار جدید را پیدا نمود. با اداره خدماتی کار بهر صورت باید همکاری داشت.

همچنین افرادی که فرار کرده اند و تا به حال سهمیه ای در سیستم اجتماعی اتریش پرداخت نکرده اند، کمکه های مالی دولتی شامل آنان می گردد. البته باید مشخص باشد که آن فرد علاقمند به کار کردن سریع می باشد.

بیمه اجباری

بیمه اجباری پایه ساختار بیمه اجتماعی اتریش است. این بدین معناست که تحت موجبات خاص، یک رابطه بیمه، طبق قانون بوجود می آید.

موسسات مختلفی برای بیمه افراد وجود دارد. قانون مشخص می کند که هر فرد توسط کدام سازمان باید بیمه شود. مقدار پرداخت عوارض بیمه براساس سالم بودن و یا بیمار بودن شخص مربوطه معین نمی شود، بلکه بر مبنای مقدار درآمد آن شخص.

در بیمه اجتماعی اتریش اصول همبستگی حاکم است. به این معنا که همه افراد از خدمات یکسان بهره مند میشوند. بدون توجه به اینکه شخص عوارض کمتر و یا بیشتری را به نفع این سیستم پرداخت کرده باشد.

تساوی حقوق و رفتار در محیط کار



زنان در محیط کار هم از تساوی حقوق برخوردارند.

در اتریش زنان و مردان در محیط کار هم از تساوی حقوق برخوردارند. اجازه ورود به تمام بخشهای آموزشی، دانش افزایی و پیشرفت کاری شامل آنان میشود. بدین دلیل مسلم است که زنان هم میتوانند مقامات مدیریتی و مهمی را داشته باشند. خیلی از زنان رئیس یا کارفرما و یا معلم در مدارس می باشند.

دولت اتریش انتظار دارد که همه این برابری حقوق را بپذیرند، و همچنین با رفتار احترام آمیز باعث یک محیط کار مثبت شوند. این شامل همه می شود، بی تفاوت از اینکه از کدام کشور و یا پیرو کدام مذهب و عقیده سیاسی باشند.

در اتریش تبعیض کاری، چه در صورت شاغل بودن و چه در صورت جستجوی کار، قدغن است. یعنی مهم نیست که آن فرد از کجا می آید بلکه عملکرد و اراده کاری و تخصص او مدح نظر قرار می گیرد.

طرز استفاده از پول

واحد ارزی اتریش یورو می باشد. در اتریش می توان وجه مالی را بصورت نقد (با اسکناس - سکه) و یا غیر نقد (مثلا با کارت بانکی و یا کردیت کارت) پرداخت کرد.

در صورت پرداخت نقدی یک قبض دریافت میشود. (میتوان صورتحساب هم به آن گفت). در این صورتحساب می توان دریافت، که در چه زمان و مکانی چه وجهی پرداخت شده است.

برای پرداخت غیر نقدی (مثلا با کارت بانکی و یا کردیت کارت) باید دارای یک حساب جاری در بانک بود. کار فرماها انتظار داشتن یک چنین حساب بانکی را دارند تا بتوانند درآمد ماهیانه را به آن واریز کنند.



شغل‌های فنی و مدیریتی برای زنان و همچنین مردان بطور یکسان ممکن می‌باشند.

یکی از مهمترین اهداف اتریش فراهم کردن حقوق مساوی و عادلانه برای همه انسانهاست.

اتریش دارای یک اقتصاد بازار اجتماعی است. اینجا عدالت سوسیال و تعادل اجتماعی مهم است. عملکرد مردم همبستگی را به وجود می‌آورد.

این ساختار دولتی فقط در صورتی عمل می‌کند که تمام کسانی که امکانش را دارند مشغول به کار شوند و در این سیستم پول رابه جریان بیندازند. یعنی: در اتریش تمام کسانی که مشغول بکار هستند باید مالیات و عوارض پرداخت کنند. با دریافت این مالیات و عوارض، دولت میتواند تکالیف خود را انجام دهد. دولت خرج زیادی میکند، مثلا برای کودکانها، مدارس، بیمارستانها و همچنین امنیت بر قرار کردن در اتریش. مقدار مالیاتی که باید پرداخت شود، وابسته به سطح درآمد است. موجبات کاربرد این سیستم پرداخت مالیات و عوارض است. در صورتیکه فردی در شرایط اضطراری باشد، از دولت کمک دریافت می‌کند.

برای یک ادغام موفق لازم است که بتوان مخارج خود را شخصا بعهده گرفته و محتاج به حمایت دولتی نبود. تمام کسانی که با کمک دولت تخصص حرفه ای رابه دست می‌آورند، مسئولیتی را هم بعهده میگیرند: آنها باید از این تخصصات در بازار کار استفاده کنند. در نتیجه، کمکی که از دولت دریافت کرده اند را از این طریق میتوانند باز گردانند - به نفع اجتماع.

در بازار کار اتریش هرنوع تبعیض ممنوع می‌باشد. همه باید این شرایط را بپذیرند. هم اکثریت مردم، یعنی شهروندان اتریشی، و هم افرادی که به اتریش می‌آیند.

انواع مختلف شغلها

در اتریش مشاغل مختلفی وجود دارد. دو تفاوت عمده موجود در این است: کار مستقل و کار غیر مستقل.

اگر کسی مستقلا مشغول به کار نباشد یک رئیس دارد. (می‌توان کار فرمای زن و یا کارفرمای مرد هم گفت). شخص شاغل کارمند است. بین کارمند و کار فرما یک قرارداد کاری وجود دارد. در این قرارداد تمامی حقوق و وظایف کار فرما و همچنین کارمند عنوان شده اند. مثلا اینکه کارمند چند ساعت در هفته باید کار کند و یا چند روز تعطیل شامل آنان می‌شود. ساعات کاری می‌توانند متفاوت باشند و در قرارداد کاری تنظیم و مشخص شده اند. اگر فردی کار کند باید مالیات و عوارض بپردازد. اگر فردی غیر مستقل کار کند، مالیات معین، مستقیما از مزد یا درآمد ماهیانه اش کسر می‌شود.

چنانچه فردی به صورت مستقل کار کند دو امکان مختلف برای او وجود دارد: یا گرفتن جواز کسب و یا دریافت مزد و درآمد توسط قراردادهای ماموریتی و یا ارائه کردن صورتحساب.



در بازار کار اتریش عملکرد ارجحیت دارد.

اقتصاد و محیط کار

- یکی از اهداف مهم ادغام این است که بتوان از لحاظ اقتصادی مسئولیت خود را بعهده گرفته و محتاج کمکهای مالی توسط دولت نشوید.
- برای اینکه بتوان از لحاظ مالی زندگی خود را تضمین کرد، لازم است که فعالانه از توانایی های خود بهره برده و استفاده نمود.
- دراتریش تمام کارمندان، و همچنین تمام کارفرماها و صاحبکاران مطابق عملکرد شان مورد قضاوت قرار می گیرند .

مقدمه

لازم به تذکر است که سیستم اقتصادی و سوسیال اتریش به آرامی رشد کرده است. برای این مورد کار و کوشش دشوار نسلهای متعددی از شهروندان لازم بوده است. اتریش تلاش می کند که سطح اقتصادی و اجتماعی را- تا حد امکان - حتی بهتر نیز کند. سهمیه هریک نفر برای پیشبرد این هدف ضروری است.

دربازار کار اتریش عملکرد درکار ارجعیت دارد. بی تفاوتی از اینکه شخص از کجا آمده ، پیرو چه دین و مذهبی و یا اینکه چند ساله باشد. همچنین مهم نیست که دارای چه جنسیتی باشد. تنها چیزی که مهم است سهمی است که هر فرد ایفا می کند.





بطورکل پسران و دختران دراتریش باهم تعلیم می بینند.

است که زنان هم می توانند درتمام رشته های تحصیلی دانشگاهی شرکت کنند. دختران و پسران دراتریش اصولاً با همدیگر دریک کلاس درسی آموزش می بینند. به این معنا که دختران و پسران درتمامی واحد های درسی مشترکاً حضور دارند (مثلاً ریاضیات ، آلمانی ، همچنین واحد های ورزشی) . البته به استثنای تعلیمات دینی. این واحد رامی توان طبق دین فرزند انتخاب کرد. اعتقادات مذهبی و فرهنگی والدین دلیل براین نمی شود که آنان از شرکت کردن فرزندانشان درواحد های درسی و همچنین سایر فعالیتهای مدرسه جلوگیری کنند (مثلاً تعلیم شنا درچارچوب واحد های ورزشی) .

به رسمیت شناختن مدارک تحصیلی خارجی

خیلی از پناهجویان در زادگاه خود به مدرسه رفته و کاریا حرفه ای رایاد گرفته اند. بنابراین آنان تجربیات کاری و حرفه ای خود را نیز به اتریش می آورند و با حرفه و تخصصی که دارند سهمی دراقتصاد جاری اتریش خواهند داشت.

شما نمی توانید بطور اتوماتیک وار هرشغلی رادراتریش پی گیر شوید. دراین مورد اطلاع کسب کنید، که کدام شغلها دراتریش مورد قبول قرارمی گیرند وکدام شغلها مورد قبول نیستند. به سایت ذیل مراجعه کنید: www.berufsanerkennung.at

حقوق و وظایف

کودکستان الزامی

کسب معلومات دراتریش قبل از ورود به مدرسه شروع می شود. در اتریش کودکان در سن ۵ تا ۶ سالگی باید اجباراً به مدت یک سال به کودکستان بروند. برای اینکه مادران و پدران زودتر به بازار کار بازگردند موسساتی برای نگهداری خردسالان هم موجود است. مثلاً مهد کودک و یا بخشی از آن موسسات، که بصورت گروه های کوچک و خصوصی، از خردسالان نگهداری می کنند. دراتریش کودکان می توانند قبل از سن اجباری هم به کودکستان بروند. کودکستان اولین بخش سیستم تربیتی دراتریش است. ولی از سن ۵ سالگی رفتن کودکان به کودکستان اجباریست. باارتباطی که کودکان در کودکستان بامسئولین و سرپرستان و همچنین کودکان دیگر برقراری کنند، می توانند سریعتر زبان آلمانی را آموخته و دوست پیدا کنند .

در خیلی از کودکستانها برنامه های مخصوصی بابت یادگیری زبان آلمانی موجود است، تا فرزندان زبان آلمانی را بخوبی یاد بگیرند. بهتر است که برای اطلاعات بیشتر به کودکستان مراجعه کنید. مسئولین و سرپرستان کودکستان می توانند شما را راهنمایی کنند، که چگونه در یادگیری زبان آلمانی به فرزندان کمک کنید.

راهنمایی

مدرسه اجباری

دراتریش قانون مدرسه اجباری وجود دارد. کودکان به مدت ۹ سال موظف هستند به مدرسه بروند. این امر شامل تمام کودکان بین ۶ تا ۱۰ ساله، بدون توجه به نوع جنسیت آنان می شود. دراتریش مرسوم است که دختران و پسران باهم در کلاسهای آموزشی باشند.

اگر کودکان به کودکستان و مدرسه نروند مشکلات قانونی جدی به وجود خواهد آمد. برای این امر مجازات خاصی وجود دارد.



قوانین مدرسه شامل هم دختران و هم پسران می شود.

وظیفه همکاری

بباید آن يتعاون أولياء الأمور مع المدرسة ومع روضة الأطفال حتى ينال أبنائهم تعليمًا جيدًا. لذا تُنظم المدارس ورياض الأطفال أمسيات لمقابلة أولياء الأمور. فالمشاركة بهذه النشاطات/الأمسيات مهمة، حيث يتحدث الآباء والأمهات مع المربين والمربيات. ويلتقي الاهل فيما بينهم.

بهرتر است که شما درانجمن خانه و مدرسه شرکت نمایید، حتی اگر زبان آلمانی شما کامل نباشد. مهم این است که با معلم های مدرسه و یاهمچنین مسئولین و سرپرستان کودکستان آشنا شوید. مسئولین و سرپرستان نامبرده از شما انتظار دارند که در تعلیم و تربیت فرزندان با آنان همیاری کرده و به مسایل آنها علاقه نشان دهید.

راهنمایی

شما شخصا با سرپرستان کودکستان و همچنین معلمین مدرسه صحبت کنید. اجازه ندهید که فرزندان صحبت های شما را ترجمه کند. اگر چیزی را متوجه نشدید، می توانید سوال کنید. سرپرستان کودکستان و همچنین معلمین مدرسه حتماً به شما کمک خواهند کرد.

راهنمایی

تساوی امکانات تحصیلی برای مرد و زن

دختران و پسران دارای حقوق و وظایف مساوی در سیستم علوم تربیتی و آموزشی اتریش می باشند. آنها می توانند بطور یکسان از تمامی موسسات آموزشی بهره مند شده و حرفه مورد علاقه شان را یاد بگیرند. مسلم



آموزش تجربی یک چیز خاص در نظام آموزش و پرورش اتریش است.

رشته های تخصصی عبارتند از:

- آشپز
- نانوا
- نجار
- مکانیک الکترونیک
- بازرگان تک فروش
- بنا

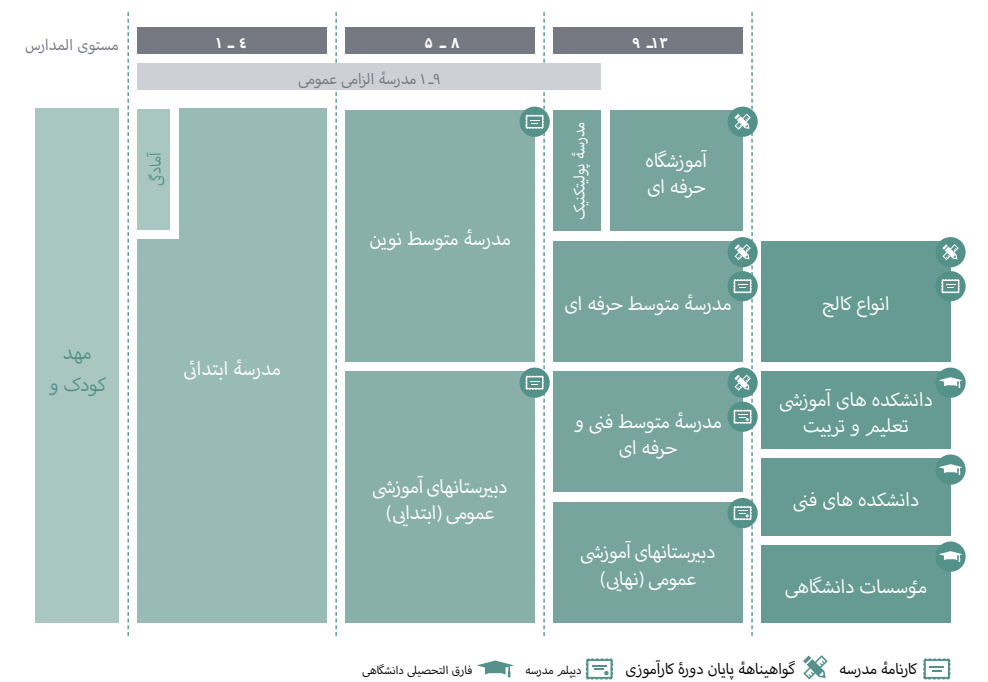
راهنمای

در سایت ذیل میتوانید لیست رشته های حرفه ای و تخصصی را پیدا کنید www.berufskompas.at.

تعلیم بزرگسالان

نه فقط برای کودکان ونوجوانان وجوانان، بلکه برای بزرگسالان هم امکانات زیادی برای تحصیل ویادگیری وجود دارد. فقط کلاسهای آموزشی زبان نیستند. بزرگسالان این امکان رادارند، که حتی اگر مشغول بکار باشند، برای پایان دوره های آموزشی اقدام نمایند. تعداد زیادی موسسات خصوصی وعمومی برای این کار موجود است. بسیاری از اماکن عمومی و خصوصی که در آنها می توانند این کار را انجام دهید وجود دارد. اتریش دارای امکانات گسترده ای است برای تمامی افرادی که می خواهند به یادگیری بپردازند. هر کس باید از این امکانات استفاده کند و هر کس برای این اقدامات خود مسئول میباشد.

سیستم تعلیم و تربیت اتریش



در اتریش درس خواندن برای مردم بسیار مهم است. این فقط مختص به دوره مدرسه نیست. میتوان هر زمان و در هر مکان درس خواند، هم در محیط خانواده، با دوستان و هم در سنین بالا.

آموزش شغلی در اتریش: دوره تجربی

در دوره تجربی، نوجوانان حرفه ای را یاد میگیرند و همزمان به آموزشگاه شغلی آن رشته میروند. در آخر آموزش حرفه ای امتحان میدهند (امتحان نهایی دوره آموزشی). کسی که این دوره را تمام میکند یک کارگر متخصص به حساب می آید. (شاگردان حرفه ای هم میتوان گفت). مدت این دوره آموزشی ۲ تا ۴ سال میباشد. بعد از دوره الزامی مدرسه (یعنی در سن ۱۵ سالگی) میتوان آموزش تجربی را شروع کرد. حدوداً ۲۵۰ رشته حرفه ای و تخصصی وجود دارد.

مقدمه

آموزش برای مردم اتریش، بسیار مهم است. دولت اتریش هم برای زنان و هم برای مردان یک سطح تحصیلات خوبی را فراهم میسازد. هیچ مهم نیست که آن شخص چند ساله باشد، از کجا آمده باشد و چقدر پول داشته باشد. اینجا همه دارای امکانات مساوی هستند. دولت اتریش امکانات مالی مدارس عمومی اتریش را فراهم می سازد .

تحصیلات خوب کمک میکند که بتوانیم یک زندگی خوبی رداشته باشیم . با داشتن تحصیلات خوب یاد می گیریم که درمورد مسائل مهم فکر کنیم . همچنین یاد می گیریم که با دیدی باز، منتقد و کنجکاو با مسائل و ارتباط آنها به یکدیگر دست و پنجه نرم کنیم .

سپس باید از تخصص و حرفه ای که بدست آورده اید در بازار کار استفاده کنید. این شامل همه میشود: چه زن و چه مرد، بی تفاوت از اینکه از کجا آمده اند و چقدر درآمد دارند. هر فردی که توانایی کار دارد باید آن را در بازار کار به بهترین نحو احسن به عمل بیاورد.

این امر فقط درصوتی امکان پذیر است که مردم در اتریش کار کرده و مالیات و عوارض دیگر را پرداخت کنند، تا بتوان در آینده هم سیستم خوب آموزشی فعلی را حفظ کرد. از این طریق فرزندان ما هم میتوانند از یک سیستم آموزشی و تربیتی مفید بهره مند شوند.

این سیستم آموزشی برای همه دارای شرایط و وظایف مشخصی است. به فرض مثال ، رفتن به کودکستان و مدرسه برای کودکان الزامیست و در سنین معین شده باید به کودکستان و مدرسه بروند. در مدرسه هم قوانینی وجود دارد به نام نظام مدرسه، که تمام کودکان باید آنرا رعایت کنند. اگر تمامی این شرایط و وظایف رعایت شود، می توان در آینده موقعیت های خوبی را در طی زندگی و همچنین در کار بدست آورد.

در سیستم آموزشی اتریش، مانند تمام بخشهای دیگر زندگی، حقوق زنان و مردان برابر است. به این دلیل مسلم است که در اتریش زنان دارای مقامات اداری، مثل مدیر مهد کودک، معلم و یا استاد دانشگاه هستند.

زبان

زبان اصلی اتریش آلمانی است. به این معنا که برای برقرار کردن ارتباط بادیگران از این زبان استفاده میشود. بخصوص در محیط عمومی و اجتماعی (مثل مدرسه، نزد پزشک و سایر دفاتر اداری و دولتی) به زبان آلمانی احتیاج خواهیم داشت. به این دلیل بسیار مهم است که هرچه سریعتر و به نحو احسن زبان آلمانی را یاد بگیریم.

رفتن به کلاس آموزشی زبان آلمانی میتواند کمک کند. بهترین طریق یادگیری این زبان، مکالمه با مردم اتریش، در نتیجه تمرین است. ترس از اینکه تسلط کافی در این زبان نداشته و اشتباه کنیم بی دلیل است. زیرا خیلی ها، با توجه به تلاش شخص مربوطه، حوصله خواهند داشت.

راهسازی

شما میتوانید به تهبای هم زبان آلمانی را تمرین کنید. مثلاً در سایت اینترنتی صندوق ادغام اتریش: sprachportal.integrationsfonds.at



کلاسهای آموزشی زبان آلمانی بسیار مهم هستند تا بتوان در اتریش به راحتی زندگی کرد.

جایگاه زبان و تحصیلات

- آموختن زبان آلمانی مطلقاً ضروریست تا بتوان در اتریش شغلی پیدا کرده و قادر به رسیدگی به تکالیف روزمره باشید.
- در اتریش موقعیتهای زیادی برای بدست آوردن معلومات وجود دارد، برای درس خواندن و کسب حرفه های گوناگون. سیستم آموزشی برای همه قابل استفاده است. دولت اتریش بخش بزرگی از مخارج این تحصیلات را فراهم میسازد.
- پیشبرد معلومات مردم در اتریش بسیار مهم است. در اتریش تحصیلات زنان و مردان یکسان است.
- رفتن به مدرسه برای کودکان در اتریش الزامیست. والدین مسئول این هستند که فرزندانشان را به مدرسه فرستاده و آنها را در پیشرفت تحصیلاتشان پشتیبانی نمایند.



قانون ممنوعیت

به علت این اتفاقات وحشتناک در اتریش قانونی به اسم قانون ممنوعیت وجود دارد. طبق این قانون تلاش بازسازی سازمانهای ناسیونال سوسیالیستی یا فعالیت به سمت اهداف آنان کاملاً ممنوع میباشد. همچنین سازمانهایی که قصد بازسازی آنان را دارند قدغن هستند. همچنین تبلیقات و تشویق این سازمانها مخصوصاً در مطبوعات قدغن است. همچنین جنایت های ناسیونال سوسیالیستی را انکار و یا کوچک کردن ممنوع میباشد.

هدف از قانون ممنوعیت این است که از تکرار حکومت هراس انگیز ناسیونال سوسیالیستی جلوگیری شود. به خصوص کوچک کردن جنایت های آدولف هیتلر را به عنوان اولین قدم به سوی آن جنایت ها، و حتی بدتر از آنها دیده، که بلا فاصله از آن جلوگیری باید کرد. قانون ممنوعیت به این خاطر است که این طرز تفکر تحقیر کننده بشریت، هرگز دیگر تکرار نشود.

۱۹۴۵ آلمان نازیها تسلیم شد. در جنگ جهانی دوم ایالت متحده آمریکا، بریتانیای کبیر، فرانسه و شوروی پیروز شدند. اتریش بین سالهای ۱۹۴۵ و ۱۹۵۵ در چهار قسمت توسط ایالت متحده آمریکا، بریتانیای کبیر، فرانسه و شوروی اشغال بود. ولی با این حال به صورت دموکراتیک رای گیریها انجام میگرفت. اتریش تازه در سال ۱۹۵۵ آزادی را بدست آورد. سپس اتریش یک کشور بیطرف و مستقل شد. بعد از جنگ، خیلیها نه خانه ای داشتند و نه کار. خوراکی کم بود و کشور از جنگ نابود شده بود.



شتفانز دوم در وین



امضای کردن قرارداد دولت

اتریش در جنگ جهانی دوم به شدت تخریب شده و با تلاش و زحمات سنگینی به صورت یک کشور مستقل و صلح آمیز دربار بازسازی شد.



در اتریش مردم صلحدوستانه با همدیگر زندگی میکنند.

مردم اتریش را با کار و کوشش و زحمتی بسیار دوباره ساختند. کم کم موقعیت اقتصادی مردم هم بهبودی یافت. خیلی ها به آینده اتریش دوباره ایمان آوردند. امروز این مردم دوباره احساس اتریشی بودن میکنند.

موفقیت اقتصادی اتریش به این معنی هم بود: خیلیها از شهرستان به شهر آمدند. و خیلی از

نیروهای کاری از خارج به اتریش آمدند. شرکتهای مدرن، کارخانجات صنعتی و موسسات به وجود آمدند. این اقتصاد خوب از دست زنان و مردان زحمتکش اتریش به ثمر می آید. در بین آنان تعداد زیادی زن و مردهای مهاجر هستند که در این زمینه سهمیه مهمی را برای رفاه در اتریش ایفا میکنند.

قریباً ۸،۵ میلیون نفر در اتریش زندگی میکنند. حدود ۱،۵ میلیون از آنها در یک کشور دیگر متولد شده اند. یعنی: از هر شش نفر شهروند اتریشی یک نفر مهاجر است. از اینجا معلوم میشود که اتریش چه قدر بین المللی و متنوع شده است.

تجربه های بد گذشته اتریش را تغییر دادند. نباید این اتفاقات دوباره تکرار شوند. اتریش از تاریخش درسی آموخت. به این دلیل امروز اصول ذیل برای مردم اتریش بسیار مهم و غیر قابل بحث می باشند. هر کس که در اتریش زندگی میکند باید سهمیه مفیدی را برای این اصول ایفا کند:

- حفظ کردن صلح
- حفظ کردن حقوق اساسی و حقوق بشر (نظر به صفحه ۷۸ و صفحه هات ۸۵ و ۸۶)
- حفظ کردن اساسنامه قانونی و رعایت قوانینش و حفظ کردن دموکراسی و ساختار حکومت قانونی.
- در حفظ کردن ثبات سیاسی و اقتصادی سهیم بودن
- حفظ کردن سیستم های تحصیلی، بهداشتی و اجتماعی
- استفاده با ملاحظه از زخیره های طبیعی

تمام شهروندان اتریش تلاش میکنند تا این اصول را پایدار نگه دارند. همه این مسئولیت را در بر دارند و همه با ید تلاش کنند تا یک همزیستی بهره مند و درازمدت امکان پذیر باشد. ربطی به اصلیت، زبان، مذهب یا فرهنگ مردمی که اینجا زندگی میکنند ندارد. فقط در صورتی که همه از امکاناتشان استفاده کنند و همکاری داشته باشند، میتوان یک همزیستی مثبتی را در اتریش حفظ کرد.

اطلاعات عمومی

اتریش یک کشور فدرال دموکراتیک است و یک جمهوری، دارای مجلس نمایندگان ملت.

- مساحت اتریش حدود ۸۴۰۰۰ کیلومتر مربع میباشد.
- تعداد جمعیت: حدود ۸،۵ میلیون نفر
- نه ایالت فدرال با پایتخت های مجزا
- اتریش هشت کشور همسایه دارد
- اتریش عضو اروپای متحده است
- مهم ترین زبان و زبان رسمی، زبان آلمانی است.
- واحد ارزی یورو میباشد.

اتریش از نه ایالت فدرال تشکیل داده شده است



تاریخ و نفوذ آن در زمان حال

تذکره: این بخش آگاهی کوتاهی راجع به مقاطع منتخب تاریخ اتریش میدهد. تمرکز در جنگ جهانی دوم و اثرات ما بعدش در اتریش خواهد بود. با کمک این مثال به شما نشان خواهیم داد، که اتریش در گذشته دچار تجربه های دردناکی شده است، که تا کنون مردم اتریش کاملاً این وقایع را به خاطر نگاه داشته اند. و اما در این بخش به شما نشان خواهیم داد که اتریش از رویدادهای تلخ گذشته به چه نتیجه ای رسید: اینکه بعد از جنگ جهانی دوم یک اتریش صلح آمیز، آزاد و دموکراتیک تشکیل دهد و تحت هر شرایطی آن را حفظ کند.

راهنمای

اگر در مورد تاریخ اتریش اطلاعات بیشتری میخواهید کسب کنید، میتوانید به فرض مثال به سایت مراجعه www.staatsbuergerschaft.gv.at.

در طول قرنهای گذشته در اروپا جنگها و انقلابهای متعددی وجود داشتند. برای کشورشان، برای اعتقادشان، برای آزادی، برای حقوق مدنی و غیره میجنگیدند. آزادی های دموکراتیک و سطح بالای حقوق بشر نتایج روندهای درازمدتی در طول تاریخ میباشد. امروز آدم با ارجمندی، آزادی و در امنیت زندگی میکند. ولی مدتی طولانی اینچنین نبود. به این دلیل آزادی و امنیت برای مردم اتریش بسیار مهم به حساب می آیند و خواهانش هستند که این شرایط را برای آینده حفظ کنند. هر کسی که در اتریش زندگی میکند باید برای حفظ این ارزشها سهمی ایفا کند.

حتی هنوز در قرن بیستم دو جنگ جهانی عظیمی به وجود آمدند که به خصوص در اروپا به عمل رسیدند. در جنگ جهانی دوم (۱۹۳۹ تا ۱۹۴۵) اتریش قسمتی از آلمان نازیها بود. در دوره ناسیونال سوسیالیسم نام «اتریش» وجود نداشت. دولت «اتریش» دیگر وجود نداشت. در آلمان نازیها، در آن مقطع زمان، دیکتاتوری به نام آدولف هیتلر حکومت میکرد. تحت حکومت آدولف هیتلر گروه های بخصوصی از انسانها تحت تعقیب قرار میگرفتند و کشته میشدند. در کنار گروه های دیگر، بخصوص یهودیها، روما و سینتها، اعضای اقلیت سلوونی و چکی، هواداران کیشیان کلیسای مسیحی، همجنسبازان، آدمهای ناقص العضو و مخالفین ناسیونال سوسیالیسم. میلیونها نفر قربانی این حکومت دیکتاتوری شدند و به قتل رسیدند. در آن دوران متأسفانه تعداد زیادی از زنان و مردان اتریشی از آدولف هیتلر حمایت میکردند. این قطعاً تاریک ترین قسمت تاریخ کشور ماست.

مقدمه

- برای زندگی کردن در اتریش لازم است که بتوانید در این کشور جهت یابی کنید.
- برای همزیستی خوب در اتریش چند نکته در باره تاریخ اتریش میتواند مفید باشد.



صورتی امکان پذیر است، که افرادی که توانایی کار کردن را دارند، مشغول به کار شده تا با پرداخت مالیات و دیگر عوارض این سیستم را حفظ نمایند. شما هم باید در این روند همکاری کنید و هر چه سریعتر مشغول به کار شوید.

3 - حقوق اساسی و حقوق بشر را درک کنیم و در اجتماع الگو شویم

حقوق اساسی و حقوق بشر پایه سیستم قانونی اتریش است.

این قوانین در کشورمان یک زندگی صلح آمیز و با کرامت را، در کنار یکدیگر، تضمین میکنند. به این دلیل مهم است که این قوانین را درک کنید، به آنها احترام گذارید و آنها را رعایت کنید. شما باید این توانایی را به دست بیاورید تا قادر به حفظ کردن معیارهای ما باشید. شما باید درک کنید که چرا این معیارها برای ما ارزش دارند. شما باید یاد بگیرید که در داشتن این معیارها با ما شریک شوید. ما از شما توقع داریم که در پروژه ای به نام اتریش با ما همکاری کنید.

اتریش به همه امکانات عادلانه ای میدهد، بدون توجه به اصلیتش. در عوض اتریش این انتظار دارد که همه این قوانین را رعایت کرده و برای یک زندگی صلح آمیز و با مسئولیت فعالیت شود.

شاید در اتریش طرز رفتار با یکدیگر با کشور شما تفاوت داشته باشد. کسی که به اتریش می آید باید این شرایط را رعایت کند، حتی که برایش غیرعادی باشند. در این مورد میتواند از کسانی که طولانی تر در این کشور زندگی میکنند پرس و جو کند. حتماً با کمال میل کمک خواهد شد.

ما میخواهیم حد اکثر پشتیبانی را برای شروع زندگیتان در اتریش فراهم سازیم. در این بروشور میتوان اولین گامهای مهمی که لازمه راهیابی شما در اجتماع اتریش است را یافت. سپس باید این قوانین را کاملاً رعایت کرد.

ما بابت همکاری شما خوشحال هستیم و روی شما حساب میکنیم. ما به شما در این راه کمک خواهیم کرد. ما برای شما آرزوی بهترینها را در راه شخصی آینده تان در اتریش میکنیم!

پرفسور. ماگیستر. دکتر ایلان کناپ

دکتر کارین کناپسل

پرفسور. دکتر. دکتر کریستیان اشتادلر

چند سخن مقدماتی

ادغام موجبات این است که بتوانید خود را در مرکز اجتماع اتریش قرار دهید.

شما در اتریش در امنیت و آزاد هستید. اینجا شما دارای امکانات و موقعیتهای بسیار خوبی هستید. از این امکانات استفاده کنید! ما از شما توقع داریم که در جریانات اقتصادی، اجتماعی، سیاسی و فرهنگی در اتریش شرکت کنید. این فقط در صورتی انجام میگیرد که شما به طور مداوم معلوماتتان را بهتر کرده، تخصص و دانشتان را پیش برده و حاضر به یادگیری چیزهای جدید باشید. سپس شما باید تخصص خود را به محیط کار اتریش وارد کنید.

تتها از این طریق میتوانید به خانواده خود رسیدگی و از آنها مراقبت کنید - این موضوع بسیار مهم و لازم است.

شما در زندگی شخصی خود هم باید عضو اجتماع اتریش شوید. شما اینجا میتوانید با دیگر افراد آشنا شوید و روابط اجتماعی تان را گسترش دهید. پایه تمامی این امکانات و موقعیتهای حقوق اساسی و حقوق بشر میباشد. حقوق همه انسانها مساوی است. بنیاد حقوق اساسی و حقوق بشر، کرامت انسانی است.

حقوق اساسی و حقوق بشر که در اتریش معتبرند، عبارتند از:

- **کرامت انسانی:** ارزش انسانها برابر است
- **زنان و مردان در حقوق** در حقوق و وظایف برابرند.
- **آزادی:** تا زمانی که کسی مخالف قوانین رفتار نکند، میتواند آزاده زندگی کند.
- **دموکراسی:** قوانین را مردم تعیین میکنند.
- **حکومتی قانون:** ارگانهای دولتی، پلیس و دادگاهها فقط در چارچوب قانونی اجازه عمل دارند.
- **توزیع قدرت دولتی:** قدرتهای دولتی در بخشهای مختلف تقسیم شده اند. این بخشها یکدیگر را کنترل میکنند.

هیچ کس اجازه ندارد که این حقوق را از شما بگیرد. بی تفاوتی از اینکه فرد از اتریش باشد و یا از کشوری دیگر بی تفاوتی از اینکه شخص فرار کرده باشد، یا به دلیل دیگری به اینجا آمده و یا در اینجا متولد شده باشد. همچنین فرقی ندارد که پیرو کدام دین و مذهب، یا رنگ پوستش چه باشد، یا چه عقیده سیاسی و یا گرایش

جنسی داشته باشد. مهم نیست زن یا مرد، متأهل یا مجرد، کودک، شخصی متاهل یا غیر متاهل و یا بزرگسال باشد و یا عضو یک عقلیت. همچنین بی تفاوت است که شخصی فقیر یا ثروتمند باشد و یا سالم.

دولت این حقوق را توسط قوانینش برای تک تک ما تضمین میکند. هیچ کس بالاتر از قانون نیست. هیچ ارگان دولتی، هیچ مذهبی و هیچ عقیده فرهنگی یا اخلاقی. در اتریش میتوانیم انتقاد کنیم و عقیده خود را در رابطه با شرایطی که مورد پسندمان نیستند بازگو کنیم. ما همه باید از حقوق خود و حقوق دیگران محافظت کنیم.

در اتریش مردم همیشه آزاد و در امنیت نبوده اند. راه رسیدن به این حقوق، راه بلندی بوده است، پر از نبردهای دشوار. از دیدگاه امروز این حق و حقوق به نظر مسلم میاید. ولی ما برای داشتن آنان همواره باید کار کرده تا همیشه آنان را حفظ کنیم. از شما هم انتظار داریم که در این زمینه با ما همکاری داشته باشید. در اتریش کاملاً عادیست که مردمین کشورها و فرهنگهای مختلف در کنار همدیگر و با هم زندگی کنند.

اینجا مهم نیست که چه کسی به چه دلیلی به اتریش آمده است. ادغام پناهندگان در اتریش مهم است تا بتوان با همدیگر زندگی کرده و کاربرد اجتماعی مان پا برجا ماند.

برای داشتن یک زندگی موفق در اتریش قبل از هر چیز مطالب ذیل مهم میباشد:

1 - یادگیری آلمانی و صحبت کردن به زبان آلمانی

توانایی خواندن، نوشتن و صحبت کردن به زبان آلمانی پایه ورود به به اجتماع اتریش است. از این طریق شما میتوانید اتفاقاتی که در محیط اطرافتان رخ میگیرند را درک کرده و کار پیدا کنید. از جمله سواد نوشتن و خواندن زبان آلمانی در این زمینه رول مهمی را بازی میکند. وقتی که شما با ما آلمانی صحبت میکنید، این نشاندهنده قدردانی شماست و ما از اطمینان شما بسیار خوشحال میشویم. ما میخواهیم که بهتر با هم آشنا شویم. خود را آشکار و متمایل نشان دهید! از این شرایط هر دو طرف میتوان بهره مند شوند. از این طریق پیشداوریها و سوء تفاهمات به مراتب کمتر خواهند بود.

2 - به دست آوردن تخصص کاری و طریقه استفاده از آن

ما در اتریش توقع داریم که هر کس حرفه ای را کسب کرده و سپس از طریق کار مخارج زندگی خود را فراهم سازد. یعنی شما احتیاج به تخصص حرفه ای برای بازار کار دارید. این تخصص حرفه ای را شما با تحصیلات و کسب معلومات میتوانید به دست بیاورید. با داشتن این معلومات شما میتوانید، برای خود و خانوادتان، از لحاظ اقتصادی یک زندگی پر ثباتی را فراهم سازید. بعضیها (دیگر) نمیتوانند سرپرستی خود را به عهده بگیرند. این افراد میتوانند، در صورتی که لازم باشد، از دولت درخواست کمک کنند. این همبستگی فقط در



خانمها و آقایان محترم!

اتریش کشوری است سرشار از امکانات و موقعیتهای فراوان برای هر شخص، تا بتوان یک زندگی موفق داشته باشد. صلح، آزادی شخصی، احترام و اغماض، و همچنین فعالیت مردم در کار، زمینه رفاه اجتماع ما را فراهم میسازند. اساسنامه قانونی اتریش بنیان ارزشهای مشترک ما است که توسط آنان ما قادر به همبستگی و نگاه داری جامعه خود میباشیم.

فقط در صورتی که مهاجرین اتریش سریعاً خود را

به محیط و شرایط وفق بدهند، همزیستی میتواند به شکل متداوم به عمل بیاید.

در این مورد ادغام به این معنی است: (ا) توانایی مکالمه به زبان آلمانی، (ب) توانایی استقلال مالی توسط کار کردن، (پ) پذیرفتن قوانین، نظم و ارزشهای کشور اتریش و همچنین، (ت) احترام گذاشتن برای طریقه های گوناگون زندگی

برای اینکه بتوانیم مهاجرین و پناهجویانی که در اتریش زندگی کرده را با نظم و ارزشهای کشور آشنا سازیم، توسط صندوق ادغام اتریش کلاسهای آموزشی و راهیابی برای شناخت اصول اجتماعی برگزار میشوند. این جزوه آموزشی پیشنهادات کلاسها را همراهی میکند، و جزئیات را، چه در رابطه با رفتار درست با همسایگان، تساوی حقوق زن و مرد و یا چیزهای دیگر روزمره، مانند حمل و رفع و جدا کردن زباله.

با یادگیری زبان آلمانی و سپس ورود شما به بازار کار و مشغولیت کاری، دارای بنیان محکمی برای آغاز زندگیتان در اتریش خواهید بود.

فرانتس وولف

مدیر صندوق ادغام اتریش

خواننده محترم این جزوه!



شما در کشور اتریش هستید - در کشوری که انسانهای با اصل و نسب گوناگون در امنیت و در آزادی در کنار یکدیگر زندگی میکنند. این واقعه باعث میشود که مردم در اتریش با امکانات، حقوق و وظایف بیشتری روبه رو شوند.

ارزشهای مشترک ما زمینه یک همزیستی صلح آمیز میباشند. این پایه ارزشها موجبات همبستگی اجتماعی ما است. شما میتواتید در اتریش، در چارچوب قوانین و پایه ارزشهای ما، به طور آزادانه زندگی کنید

و پیرو هر گونه اعتقادات دینی یا مذهبی، فرهنگی و یا عقیدتی باشید. در اتریش حقوق را مردم تعیین میکنند - و حقوق بشر شامل یکا یک اشخاص میشود. این قوانین باید توسط هر زن و هر مردی در اتریش کاملاً مورد احترام قرار گیرد و آنها موظفند تا این قوانین را رعایت کنند.

برای ما مهم است که تمام مردم در اتریش در جریانات اجتماعی غربی شرکت کنند و هم برای خود و هم برای دیگران مسئولیت پذیرباشند. این مستلزم این است که هم زنان و هم مردان در سیستم آموزشی شرکت کرده و حرفه های آموخته را در بازار کار به عمل بیاورند. فقط از این طریق قادر به حفظ کردن یک چنین کیفیت بالایی در زندگی آینده خواهیم بود.

هدف از این جزوه این است که شما در مراحل ادغام خود به شرایط کشور ما، به بهترین وجه ممکن دریافت پشتیبانی کنید. این جزوه دارای اطلاعات خیلی مهم در مورد قوانین اساسی زندگی ما با یکدیگر است. همزمان در این بروشور اطلاعات مفیدی برای زندگی روزمره ما پیدا میشود. ما از شما انتظار فعالیت و شراکت در زمینه شغلی و اجتماعی داریم و از همکاریتان خوشحال خواهیم بود. برای زندگی جدید شما در اتریش آرزوی بهترینها را میکنم.

زیاستیان کورتس

وزیر فدرال اتریش در امور اروپا، ادغام و امور خارجی

فهرست

127 دیپاچه جزوه

- 127 پیشگفتار وزیر ادغام و مدیر صندوق ادغام اتریش
125 چند سخن مقدماتی توسط یک گروه کارشناس

121 مقدمه

- 119 اطلاعات عمومی
118 تاریخ و نفوذ آن در زمان حال

115 جایگاه زبان و معلومات

- 112 زبان
111 آموزش حرفه ای در اتریش: آموزش تجربی
110 تعلیمات بزرگسالان
109 حقوق و تکالیف

105 اقتصاد و محیط کار

- 102 انواع مختلف شغلها
101 بیمه اجباری
100 تساوی حقوق و تساوی رفتار و عمل در محیط کار
100 طریقه استفاده کردن از پول

99 سلامتی

- 97 اطلاعات عمومی
95 شماره تلفنهای اضطراری
94 مراقبت های بهداشتی

93 زندگی و همسایگان

- 91 قوانین خانه
90 اوقات بيسر و صدایي و استراحت شبانه
89 حمل و رفع کردن زباله
88 قوانین غیر رسمی بین همسایگان

87 قواعد و اصول همزیستی- ادغام حقوقی

- 85 کرامت انسانی - بر مبنای حقوق اساسی و حقوق بشر
83 آزادی - بر مبنای حقوق آزادی، مسئولیت و داشتن همبستگی
81 امنیت - بر مبنای - توزیع قدرت، دموکراسی و حکومت قانونی

77 چندگونگی همزیستی- ادغام فرهنگی

- 75 رابطه بین دین و دولت
74 ادیان
74 خانواده و همزیستی
73 زندگی خانوادگی بدون خشونت
73 فعالیتهای داوطلبانه
72 بر خورد بین فرهنگی

جزوه یادگیری برای دوره آموزشی ارزشها و راهیابی

زندگی من در اتریش

امکانات و شرایط

تذکر:

محتوای این جزوه مخصوصاً به صورت ساده بیان شده است تا پناهجویانی که دارای پایه ابتدایی در زبان آلمانی هستند نیز بتوانند از جزوه استفاده مفیدی داشته باشند. به علت فوق جزئیات خاص به صورت جدا گانه مطرح نخواهند شد.

این جزوه براساس بروشور وزارت فدرال اروپا، امور خارجه و ادغام « همزیستی در اتریش - ارزشهایی که ما را به یکدیگر میپوندند » فراهم شده است. کما اینکه در این بروشور برای اولین بار، با توجه به مسایل ادغام مهاجرین در مورد معیارهای اساسی دقیقتر بررسی شده است.

اطلاعات تماس:

ویرایشگر: وزارت فدرال اتریش در امور اروپا، ادغام و امور خارجه،

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, www.bmeia.gv.at

تحیه کننده رسانه: صندوق ادغام اتریش

Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, www.integrationsfonds.at

رفع ضمانت:

این بروشور دارای اطلاعات اولیه میباشد و از مترج کردن جزئیات خاص صرف نظر شده است. مطالب این جزوه با دقت کامل انتخاب و تشکیل داده شده است.

برای محتوای نامبرده هیچ گونه ضمانتی به عهده گرفته نشده و خارج از مسئولیت قرار میگیرد.

این بروشور هر دو جنسیت را در نظر گرفته است.

جزوه یادگیری برای دوره آموزشی ارزشها و راهیابی

زندگی من در اتریش

امکانات و شرایط



ÖIF
ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

EUROPA
INTEGRATION
ÄUSSERES
BUNDESMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

